

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 250.

Dienstag den 25. October

1881.

== Grosse Auswahl ==

9640



Kindermäntel



in allen Grössen.

Langgasse
21.

Gebrüder Reifenberg,

Langgasse
21.

Geschw. Broelsch, Hoflieferanten, Modes, Robes & Confection,

beehren sich den geehrten Damen, von ihrer Pariser Reise zurückgekehrt, den Empfang der **neuesten Pariser Modelle und Nouveautés** ergebenst anzuzeigen.

Costüme werden in kürzester Frist billigst nach Maass angefertigt.

6 grosse Burgstrasse 6.

8864

Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co.

Adelhaidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

Adelhaidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager in preiswürdigen

Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.

180

Königsberger Thee-Compagnie.

London, Königsberg i. Pr., Moskau, St. Petersburg, Berlin.

Special-Geschäft zur Hebung des deutschen Thee-Consums.

Niederlagen für Wiesbaden und Umgegend

bei den Herren:

(à cto. 1095/9 B.)

Georg Bücher.

Aug. Engel.

F. Strasburger.

H. J. Viehoveer.

Garantirt rein chinesischer Thee in Packeten von 500, 250 und 125 Gr. Netto-Gewicht.

== Billigste Preise. ==

Königsberger Thee-Compagnie.

236

Bekanntmachung.

Mittwoch den 26. October c. Vormittags 10 Uhr werden dem Hofe der Villa Blumenstraße 9 hier auf freiwilliges Anstehen 14 große Pflanzen (Oleander) in Holzkübeln und 1 Gummibaum öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 24. October 1881.

9682

Carus, Gerichtsvollzieher.

Möbel-Versteigerung.

Mittwoch den 26. October, Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt der Unterzeichnete in seinem Hause Rheinstraße 44 div. Möbel, als: Spiegel, Kanape's, Stühle, Schränke, Betten u., ferner eine guterhaltene, rothe Plüschgarnitur öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Diebrich, den 22. October 1881.

9689

C. R. Grohé.

Regenschirme:

1 M. 40 Pf., Zanelle B mit 1 M. 40 Pf.,
5 M. 50 Pf., Glockengestell, 5 M. 50 Pf.,
6 M. 50 Pf., reinseidene à 5 M. 50 Pf.,
6 M. 50 Pf., feine Körperseidene à 6 M. 50 Pf.,
empfiehlt

Deutsche Schirm-Manufactur,

F. de Fallois, Hoflieferant, 20 Langgasse 20. 9675

Geschäfts-Auflösung

von

5964

Philipp Engel,

Webergasse 3 Webergasse,
WIESBADEN.

Wegen vollständiger Aufgabe des Geschäftes:

Total-Ausverkauf

zu ausserordentlich billigen Preisen.

A. Schwerdtfeger Wittwe,

Wiesbaden, 4 Hermannstrasse 4, 8458

empfiehlt sich in Anfertigung aller Arten Leibwäsche, speciell Herrenhemden. Theoretischer u. prakt. Unterricht im Maassnehmen und Zuschneiden von Leibwäsche wird erteilt.

W. Thon, Stuhlfabrikant, Ellenbogen-

empfiehlt sein reich assortirtes Lager in Rohr- und Strohstühlen, Lehnstühlen, Comptoir- und Ladenstühlen, Schankelstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen u. s. w., echten Wiener Stühlen zu billigen Preisen. 5305

Für die 6 Symphonie-Concerte sind zwei Plätze, Fremdenloge, abzugeben. Näh. Exped. 9669

Packstiften zu verkaufen Marktstraße 22. 5302

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß sich meine Wohnung vom Heutigen an nicht mehr Kirchhofsgasse 2, sondern Spiegelgasse 6, 2. Etage, befindet.

Achtungsvoll

9676 Johannette Quirnbach, Kleidermacherin.

Ankauf

getragener Herren- und Damenkleider, Betten und Möbel bei S. Salzberger, Kirchhofsgasse 4. 9649

Getragene Kleider und sämtliche Gegenstände werden zum höchsten Preise gekauft Webergasse 52. 9687

Verandstiften in jeder Größe, leicht und billig, zu haben 45 Webergasse 45. 8410

Ein gemauerter Herd mit Wasserhahn, sowie ein Küchen-Wasserstein billig zu verkaufen Näh. Exped. 9460

Ries unentgeltlich abzugeben Weilstraße. 16

Familien-Nachrichten.**Codes-Anzeige.**

Berwandten, Freunden und Bekannten theilen wir hierdurch mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren unvergeßlichen Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager, Onkel und Großvater, Herrn Rentner

J. Wilh. Kimmel III.,

nach kurzem Krankenlager zu sich zu rufen und bitten um stille Theilnahme.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Sterbehause, Neugasse 14, aus statt.

9618

Die trauernden Hinterbliebenen.

Verloren, gefunden etc.

Ein braunes Plüsch-Portemonnaie mit Geld ist am Freitag Abend in der Burgstraße verloren worden. Dem Ueberbringer eine gute Belohnung Schöne Aussicht 5. 9604

Ein schwarzes Tuch (Eisgarn) wurde am Sonntag Abend von einem Dienstmädchen in der Trinkhalle verloren. Man bittet um Abgabe in der Expedition d. Bl. 9606

Verloren ein schwarzes Spazierstöckchen mit silbernem Knopf. Abzugeben gegen Belohnung Rheinstraße 22, 1. Stock. 9648

Unterricht.

Eine für d. h. Lehrfach geprüfte, j. Dame wünscht Unterricht zu erteilen. Offerten unter B. N. an die Expedition dieses Blattes erbeten. 9670

Eine seit Kurzem hier wohnhafte, junge Dame, welche schon mehrere Jahre unterrichtet hat, wünscht vorgeschrittenen Schülern nach Ruskat'scher Methode Klavierstunden zu geben oder mit jungen Damen à 4 mains zu spielen. Ebenso wäre dieselbe geneigt, Klavierstunden im Austausch gegen Englisch zu geben. Näheres Nerostraße 2, 2 Treppen. 9655

Mal-Unterricht in Aquarell, Holz u., nach Berliner Methode, wird erteilt Nerostraße 2, 2 Tr. 9658

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Zwei junge Leute suchen einen **guten Privat-Mittags-** tisch von vier bis fünf Gängen in einer gebildeten Familie. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter W. A. 24 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9674

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Kirchhofsgasse 10, 2 St. hoch. 9642

Ein reinliches Mädchen, das etwas kochen, waschen und bügeln kann, sowie die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 3, Hinterh., 1 St. hoch. 9660

Ein solides Mädchen mit 4jährigen Zeugnissen sucht Stelle als Mädchen allein. Näheres Häfnergasse 9, 2 St. h. 9672

Ein gebildetes Mädchen wünscht das Zuschneiden zu erlernen. Näheres durch **Ritter**, Webergasse 15. 9678

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Liebe zu Kindern hat, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Wellrichstraße 21 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 9671

Ein junges, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle in einer bürgerlichen Familie. Näh. Wegergasse 30. 9683

Ein starkes Mädchen, zu aller Arbeit willig, sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 9678

Eine gute Köchin sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle in einem Herrschaftshaus d. d. Bur. „Germania“, Häfnerg. 5. 9678

Eine tüchtige, gutempfohlene Haushälterin für Hotel sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 9678

Mehrere tüchtige Dienstmädchen mit guten Zeugnissen, sowie einige feinere Hausmädchen und eine perfekte Herrschaftsköchin empfiehlt **A. Eichhorn**, Michelsberg 8. 9641

Ein tüchtiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Arbeiten verrichtet, sucht Stelle. N. Häfnergasse 5, 2 St. 9694

Ein junges, 15 Jahre altes Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle. Näh. Bahnhofstraße 16, Bel.-Etage. 9662

Eine tüchtige Hotellschön und mehrere junge Köche suchen Stellen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 9694

Ein **ausf. Mädchen** sucht Stelle für allein oder als Hausmädchen und sieht mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn; daselbst sucht auch ein starkes Landmädchen, zu jeder Arbeit willig, auf gleich Stelle. Näheres kleine Schwalbacherstraße 9, Barterre rechts. 9663

Ein junges Mädchen, das Kleider machen kann, sucht Stelle zu Kindern. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 9694

Ein zuverlässiger **Krankenträger** sucht Stelle hier oder auswärts. Langjährige Zeugnisse stehen zu Diensten. Gefällige Offerten unter A. 180 in der Exped. d. Bl. erbeten. 9667

Personen, die gesucht werden:

Mantel-Arbeiterin wird gesucht. Näheres Kirchhofsgasse 9, Barterre. 9688

Eine Strumpfrichterin gesucht Taunusstr. 45, 2. Etage. 9666

Ein Mädchen kann das **Bügeln** gründlich erlernen. Näheres Expedition. 9658

Gesucht ein **Ladenfräulein** mit Sprachkenntnissen, eine ansehnliche Jungfer, f. Zimmermädchen, eine Gouvernante mit Sprachkenntnissen d. d. Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 9694

Ein gebildetes Mädchen wird zu Kindern gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 9684

Gesucht ein Mädchen mit guten Zeugnissen Taunusstraße 25 im Laden. 9661

Küchenmädchen ges. durch **Ritter**, Webergasse 15. 9678

Ein Mädchen gesucht Langgasse 3, 1 St. hoch. Zu melden von Vormittags 11 Uhr an. 9664

Gesucht 1 perfekte Hotellschön nach auswärts, 1 angehende Restaurationsköchin, 1 Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, in eine kleine Familie nach auswärts und eine gewandte, feine Kellnerin durch **Ritter**, Webergasse 15. 9678

Ein einfaches Mädchen sofort zu Kindern und für Hausarbeit gesucht Michelsberg 30, Barterre links. 9695

Ein **Ladenmädchen** und 3 Mädchen aus anständigen Familien gesucht durch **Th. Linder's Bureau**, Friedrichstraße 23. 9697

Gesucht: Zwei Kellnerinnen, 2 Mädchen für allein und 1 Küchenmädchen (18 Mark per Monat) durch **Herrmann**, Häfnergasse 9. 9672

Ein braves, geübtes Mädchen, das selbstständig kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, wird zum 1. November in einen kleinen Haushalt gesucht. Näh. Kapellenstr. 28. 9692

Gesucht 1 braves Mädchen zu einer Dame, 1 Mädchen, welches kochen kann, für auswärts, sowie Küchenmädchen d. **Fr. Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 9677

Gesucht sofort 2 Hausmädchen in seine Herrschaftshäuser durch **Fr. Dörner Wwe.**, Wegergasse 21. 9673

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Mehrere unmobilierte freundliche Wohnungen werden zu mieten gesucht durch **Th. Linder's Bureau**, Friedrichstraße 23. 9697

Eine kleine Familie sucht auf 1. December oder 1. Januar eine Wohnung in den neueren Stadttheilen von 4—5 Zimmern mit Zubehör, am liebsten in der 2. Etage. Gefällige Offerten unter Chiffre A. O. 35 bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 9654

Zum 1. April t. Js.,

auch etwas früher, wird eine Wohnung von sechs Zimmern mit Zubehör, möglichst freie Lage mit Gartenbenutzung, in nicht zu großer Entfernung von der Langgasse gesucht. Offerten mit Preisangabe unter G. 687 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9689

Angebote:

Elisabethenstraße 21, Hochbarterre, 2 gut möbl. Zimmer mit Veranda mit oder ohne Küche zc. sofort zu verm. 9612

Geisbergstraße 8, Bel.-Etage, sind 3 gut möblierte und 2 einzelne Zimmer zu vermieten. 9643

Hirschgraben 26 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 9616

Louisenstraße 27 ist ein hübsch möbl. Zimmer sofort billig zu vermieten. 9638

Villa Rosenstrasse 3

(früheres Zimmermann's Schloßchen),

Barterre und 1. Etage zu vermieten. Näheres Baubureau Bahnhofstraße 8. 9615

Nöderland 32, Barterre links, möbl. Salon mit Schlafcabinet, event. mit Pension zu vermieten. 9609

Nöderstraße 31, 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 9637

Saalgasse 22, 1. Stock, ein schönes Logis auf 1. November zu vermieten. Näheres daselbst. 9686

Steingasse 26 ein möbl. Barterre-Zimmer zu verm. 9617

Zwei reinl. Arbeiter oder zwei Schuhmacher können Logis und Sitzplatz erhalten Walramstraße 9, Hinterh. 9634

Ein möbl. **Barterrezimmer** zu verm. Schwalbacherstr. 79. 9632

Zwei möblierte Zimmer zu vermieten Taunusstraße 45, 2. Stock. 9665

Ein gut möbliertes Zimmer, vis-à-vis dem Kochbrunnenplatz, ist zu vermieten Nerostraße 2, 2 Tr. 9657

Ein möbliertes Stübchen zu verm. Schillerplatz 3, 5th. 9685

Möblierte Zimmer sind zu vermieten durch **Th. Linder's** Vermietungs-Bureau, Friedrichstraße 23. 9697

Zwei Arbeiter erh. ein gr. Zimmer u. Kost Grabenstr. 20, 2 Tr. (Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Stand am 1. October 1881.

Versichert 57,072 Personen mit 389,572,700 Mark.

Bankfonds 100,250,000 „

Die Bank vertheilt alle Ueberschüsse voll und unverkürzt an die Versicherten und gewährt auf jede Normalprämie Dividende. Die letztere beträgt in diesem Jahre 39 % der Jahresprämie, wird aber in den nächsten Jahren voraussichtlich noch weiter steigen, nämlich auf 42 % im Jahre 1882, auf 43 % im Jahre 1883 und auf 44 % im Jahre 1884.

Zur Bestellung von Dienstcautionen gewährt die Bank Darlehen unter außergewöhnlich günstigen Bedingungen.

Versicherungs-Anträge vermittelt

Eduard Krah, Wiesbaden,

9585

Haupt-Agent der Bank.

G. Wallenfels, Langgasse 33, empfiehlt Besatzartikel, Fransen, schwarze Baumwollsamme, schräg angeschnitten, Lizen, Körperfutter, Stoßklüster, Schirting, Maschinenzwirne und -Seide, Strick- und Häfelgarne, sowie Häfellen und alle Kurzwaaren zu billigen Preisen.

Wollene Waaren,

als:

Tücher, Kapuzen, Kinderkleidchen, Müsschen und Jäckchen, Jagdwesten, Damenwesten, Unterröcke, Unterhosen und Unterjacken, sowie Handschuhe, Strümpfe, Socken, Samaschen u. s. w.,

empfehlen in großer Auswahl in frischer Waare zu bekannten realen, billigen Preisen

Conrad Vulpius,

Ecke der Marktstraße und Neugasse, im „Hotel Einhorn“.

9602

Allerheiligen.

Unterzeichnete empfiehlt den geehrten Herrschaften, sowie ihrer früheren Kundschaft die so beliebten künstlichen Bouquets, Rosenkörbe. Bestellungen beliebe man recht frühzeitig machen zu wollen.

Hochachtend **Dora Seitz, Römerberg 5.**

Bemerkte, daß obengenannte Blumen aus Kartoffeln und Rüben angefertigt sind. 9570

Gasthaus zur „Neuen Post“,

Bahnhofstraße 11.

Bahnhofstraße 11.

Heute Abend:



Metzelsuppe.

Von Morgens 9 Uhr an: Quellsfleisch, Schweinepfeffer und Bratwurst. 9647

Italienische Asti-Trauben

eingetroffen bei

6635

G. Mattio, 5 Goldgasse 5.

Herrenkleider werden reparirt, gewendet, künstlich gewaschen und billig berechnet Grabenstraße 20, 2 Treppen hoch. 9680

An die hiesige Fortschrittspartei

In Wiesbaden bestehen schon lange Accise-Zölle auf die nothwendigsten Lebensmittel: Brod, Fleisch, Bier u. s. w. Die Fortschrittspartei agitirt lebhaft für die Aufhebung aller Reichssteuern auf Lebensmittel, ohne die Mittel zum Ersatz derselben angeben zu können; wir fordern dieselbe auf, sofort die Aufhebung aller städtischen Zölle zu beantragen und anzugeben, wie die Accise-Einnahmen von 300,000 Mk. jährlich anderweitig zu beschaffen sind.

9589 Mehrere Bewohner Wiesbadens.

Wahlversammlung.

Heute Dienstag Abends 8 Uhr:
Versammlung

der

Centrumpartei

im

„Saalbau Schirmer“,

zu der alle Gesinnungsgegnossen freundlichst eingeladen werden. 9691

Das Wahl-Comité der Centrumpartei.

Reichstagswahl.

Morgen Mittwoch den 26. October

Abends 7 1/2 Uhr

findet zu **Rambach** im Saale „Zur Römerburg“ eine Wahl-Versammlung statt, zu welcher die liberalen Wähler freundlichst eingeladen werden.

Müller-Denz, Jacob Peter Zerbe,

Peter Wilh. Stein, Phil. Schneider,

Phil. Morasch, Dr. Senft.

9584

Porzellan-Malerei.

Sämmtliche Utensilien und Farben, deutsche, sowie französische, in Tuben und als Pulver, zu Originalpreisen.

Reiche Auswahl von weißen und cobaltblauen Porzellan-Gegenständen zum Bemalen, sowie Tassen, Teller, Leuchter zc. mit Fond und Zeichnung angelegt zum Ausstrichen, empfiehlt zu billigsten Preisen

9650

Jacob Zingel, große Burgstraße 9.

12 Dkd. Messer und Gabeln

von gutem Stahl, ganz scharf geschliffen, mit gutem Stiel und Neusilberband, empfiehlt zu dem außergewöhnlich billigen Preis 6 Messer und 6 Gabeln zu 4 Mk., so lange der Vorrath reicht,

9608

K. Thoma, Messerschmied,
11 Goldgasse 11.

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe. 202

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Freitag den 28. October Abends 7 Uhr

im grossen Saale des „Hotel Victoria“:

Erste Soirée für Kammermusik.

- 1) **Quintett** von Mozart, op. 108, A-dur, mit obligater Clarinette.
- 2) **Quartett** von Beethoven, op. 18, C-moll.
- 3) **Octett** von Fr. Schubert, op. 166, F-dur, für Saiten- und Blasinstrumente. 3

Gewerbliche Abendschule.

Der Unterricht für das Wintersemester in der gewerblichen Abendschule beginnt **Montag den 31. October Abends 8 Uhr** in der neuen Gewerbeschule und findet daselbst gleichzeitig die Aufnahme neuer Schüler statt.

Jeder, dem schulpflichtigen Alter Entwachsene kann an dem Unterricht Theil nehmen. Das Honorar für das ganze Wintersemester beträgt 3 Mark. Die Söhne und Lehrlinge der Mitglieder sind von der Zahlung eines Schulgeldes befreit. Im Uebrigen verweisen wir auf den dem hiesigen „Anzeigblatt“ beigedruckten Stundenplan.

Für den Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Der Vorsitzende: **Ch. Gaab.**

262

Die zurückgesetzten Weissen Gardinen

in Resten

von 2 bis 3 Fenster

sind zu sehr billigem Preise zum
Ausverkauf gestellt. 277

M. Wolf, Zur Krone.

Sumatra-Cigarre 5 Pfg.

ist wieder eingetroffen.

F. Hegelo, Friedrichstraße 28,
neben der Kgl. Polizei-Direction.

9579

Gut erhaltene 1/2 Stüd.-Fässer

sind billig zu verkaufen. Näh. im „Rhein-Hotel“. 9580

Heute

Dienstag den 25. October Vormittags von 9 1/2 bis 12 Uhr werden im Auktionsaale **Friedrichstraße No. 6** ca. 100 Stüd Herren- und Damenschirme in Banella und Seide guter Qualität gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

244

Heute

Dienstag den 25. October Vormittags 10 Uhr werden wegen Aufgabe einer Weinwirtschaft 6 nussb. Tische mit gedrehten Füßen, 24 gelbe Rohr- stühle, 2 große Spiegel, schöne Wirthschaftsbilder, 1 Regulateur, verschiedene Gläser, Porzellan, ein Kessel, ein Pianino im Versteigerungssaale

43 Schwalbacherstraße 43

versteigert. Sämmtliche Möbel sind gut erhalten und sollen um jedes Gebot zugeschlagen werden.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

242

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 26. October, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden nachverzeichnete guterhaltene Mobilien und Wirthschafts-Utensilien, als:

1 Sopha, 1 Sessel und 6 Stühle, 1 nussbaum. Kommode, 1 nussb. ovaler Tisch, 1 Kleider- schrank, 1 tannener Schreibtisch, 1 Waschtisch, 1 Nachttisch, Betten mit Sprungrahmen und Seegrasmatrassen, 2 Büffetschränken, 1 Büffet, 2 viereckige und 1 runder Tisch, 2 Dugend Stühle, 1 Hängelampe, 1 Gangampel, 1 zwei- armige Lampe, 1 Herd, 2 elegante Regulir- Kessel in Marmor u. Goldbronce-Mantel, 1 Regulir-Kessel in Marmorform, 6 verschiedene andere Ofen, 1 Schild, 1 Essschrank, Lampen, Gläser, Kaffeeservices, div. Porzellan, seidene Kleider, 1 feine Pelzjacke, 1 Sitzbadewanne, ein eleganter Kinderwagen etc.,

im Auktionsaale

6 Friedrichstraße 6

gegen gleich baare Zahlung öffentlich
versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

244

Nicotinfreie Cigarren

empfehlen in großer Auswahl

9648

J. C. Roth, Langgasse 31.

Möbel jeder Art in größter Auswahl zu äußerst billigen, aber festen Preisen

7468

3 Schopenhofstraße 3.



Russische
Birk- & Haselhühner,
Krammetsvögel,
junge Feldhühner
und
frischgeschossene
H a s e n

empfehl

Schneider, Goldgasse 1.

9614

**Neue Fischhalle**

Ecke der Gold- & Messergasse.

Frish eingetroffen: **Egmonder Schellfische** und
Cablian Ia Qualität, Seezungen (Soles), Steinbutt
(turbot), Bander (sutak), Lachsforellen, ferner ächten Rheinjaln,
Elbsalm per Pfd. im Ausschnitt 2 Mk., schöne Hechte,
Karpfen, Schleien, Aale, frisch abgekochte Hummer per
Pfd. 1 Mk. 10.

174

F. C. Hench, Hoflieferant.

**Frische
Schellfische**

empfehl billigst

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,
2 Goldgasse 2.

9690

**Frische
Egmonder Schellfische**

treffen heute ein bei

J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

9696

**Mainzer Fischhalle,**täglich auf dem Markt
und Mühlgasse 13 im Hof, Parterre.

Sehr schönen Salm im Ausschnitt per Pfd. 2 Mk. 40 Pfg.,
Lachsforellen, leb. Hechte, Karpfen, Aale 10., lebendfrischen Fluss-
Bander, Seezungen, Steinbutte, prachtvolle lebendfrische **Eg-**
monder Schellfische, Kieler Bücklinge, Sprotten, sowie
geräucherte Aale empfehl

E. Prein. 9681

Bestellungen auf die letzten Jahr so beliebten **Fried-**
berger Kartoffeln „Rio Friso“, feinste Pell-
kartoffeln, werden entgegenommen und bestens besorgt.

9659

Julius Prätorius, Kirchgasse 26.**Kartoffeln.**

Heute wird ein Waggon **blaue Pfälzer Kartoffeln** an
der Taunusbahn ausgeladen und können noch einige Malter
à 6 Mark abgegeben werden.

9627

Apfel zu haben Moritzstraße 6 im Seitenbau rechts. 9610

Schöne, gepflückte Apfel auf's Lager per Kumpf
40 Pfg bei **Ferd. Müller, 6 Friedrichstraße 6.**

244

Ein Paar schöne Mädchen

billig zu haben Saalgasse 13.

9693

**Griechische Weine!**Importirt von **Friedr. Carl Ott**
in Würzburg.Bürohaft für Reinheit, Echtheit u. directen Bezug.
Vertreten in den vorzüglichsten Sorten:Camarite, Malvasier, Moscato,
Mavrodaphné etc. etc. 7561

von Mk. 1.70 bis Mk. 2.80 die Flasche

bei **M. Riessel, Weilstrasse 5, 1. St., Wiesbaden.****Bordeaux-Preise**

für Wiederverkäufer pro Herbst 1881.

Bei Flaschen:	12	25	50	100	300	im Orh.
1878r Bibian Moullis . o. Gl.	Mk. 10	Mk. 20	Mk. 39	Mk. 76	Mk. 220	Mk. 210
1878r Medoc	12	25	50	95	270	260
1878r Bourgeois Cussac . . .	14	28	55	105	300	290
1878r Moulin à vent	15	30	58	115	330	320
1875r St. Julien m. Gl.	18	36	70	135	360	350
1874r St. Estèphe	24	48	90	170	470	450
1878r Libéral Pauillac . . .	24	48	90	170	470	450
1870r Château Léoville . . .	30	60	115	220	600	
1870r Château Larose . . .	36	70	135	260	720	
1869r Château Lafite . . .	60	120	230	450	1200	

Garantirt reine, ungegypste Weine, von meist langjährigem
Flaschenlager. Für leere Flaschen werden 10 Pf. vergütet.

Jacob Stuber, Weinhandlung,
5042 3 Neugasse 3.**Die Mineralwasser-Anstalt nach Dr. Struve**
von

Jos. Hoch, Chemiker, Moritzstraße 12,
empfehl ihr Selters- und Soda-Wasser, pyrophosphor-
Eisenwasser, kohlens. Lithionwasser, salicthkohlen-
Wasser, ferner Limonade gazeuse und Cider-Seet
(Apfelwein-Moussing), sowie sämtliche übrigen künst-
liche und natürliche Mineralwasser.

Bestellungen frei ins Haus geliefert.

Ima Gemüsenudeln, Eierband per Pfd.	40 Pf.
II do.	32 "
Macaroni, Bruch	35 "
do. italienische	50 "
Suppenudeln, gelb und weiß . . .	32 "
Suppenteig, A. B. C und Ring . . .	32 "
Eago per Pfd. 30 Pf., Tapioca 40 Pf.,	
französische Pflanzen von 35—60 Pf.,	
Apfelschnitten per Pfd. 40 Pf.,	
geschälte Äpfel per Pfd. 32 Pf.	

bei

Jean Haub,

9183

Ecke der Mühl- und Säfnergasse.

Ellenbogengasse 6 werden Rohr- und Strohföhle billig
geflochten, polirt und reparirt.

Bier Glas-Lüsters, sogenannte Kronleuchter, 5- und
7-flammig, mit Gaseinrichtung zu verkaufen. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Zwei große Sparmania-Bäume, im März blühend, zu
verkaufen Sonnenbergerstraße 2.

Ein donnerndes „Hoch“ soll fahren von Wiesbaden nach
Donheim in die Obergasse meinem Vater zu seinem heutigen
Geburstage. Er soll leben, Meine Mutter daneben, Meine
Geschwister dabei, Hoch leben sie alle Drei. Von Deiner
Tochter K. B. Dieses Epähchen, Kost Dich ein
Fähchen.

Die ersten Abonnenten

Dienstag, 2

Gesangspos

Germann P
von Schran
Höthelmann
Siebnitz,
Börner,
Kolar Wef
und
Hieschen S
Winfert, S
Glatteim,

Agnes Gerb
Waise
Germann P
Schmidt
Höthelmann

Germann P
Schmidt
Waisch
Hieschen S
Höthelmann
Siebnitz
Börner
Winfert
Glatteim
Lobebanz,
Andere
St

Salenbut,
Wirth
Wannensch
Restaurat
Waisch, sei
pagnon
Hieschen S
Dienstma
Ede, Kellne
Höthelmann
und Cor
Schupler

Kolar Be
Waischen, je
Der kleine
Höthelmann
Wannensch
Krabbenstr
Oto Budif
Frau Otto,
Häselkopf,
Kärling,

Wannensch
Agnes, sein
Germann P
Schmidt
Lobebanz,
Böler
Zwei Wif

9653

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 25. October. 200. Vorstellung. 11. Vorstellung im Abonnement.
Auf eigenen Füßen.
 Gesangsposse in 3 Akten und 6 Bildern von E. Pohl und G. Wilken.
 Musik von M. Conradi.

Personen:

1. Akt. Vorspiel.

Erstes Bild: In dulci jubilo!

Hermann Pfannenschmidt,	Herr Bed.
von Schranken,	Herr Neumann.
Höthelmann,	Herr Grobeger.
Liebnitz,	Herr Spieß.
Börner,	Herr Roscher.
Mohar Jeseler, gen. Matsch, Pfannenschmidt's Freund	
und Factotum	Herr Holland.
Lieschen Spröde, Kellnerin	Frl. Neumann.
Pinkert, Schlächter	Herr Schneider.
Glattbein, Küster	Herr Rudolph.

Studenten. Kellner. — Scene: Heidelberg.

Zweites Bild: Studio's Brautfahrt.

(Spielt 14 Tage später.)

Agnes Herbach, eine	Liebnitz	Herr Spieß.
Waise	Börner	Herr Roscher.
Hermann Pfannen-	Matsch	Herr Holland.
schmidt	Lieschen	Frl. Neumann.
Höthelmann		

Studenten. Scene: Berlin, ein Garten.

Drittes Bild: Die Herr Pfeffermann feiert.

Hermann Pfannen-	Frau Hahnemann	
schmidt	aus Dresden	Frl. Saintgoulain.
Matsch	Kathalpa, ihre	Frl. Gelmann.
Lieschen	Lucretia, Tochter	Frl. Friedrich.
Höthelmann	Jädel aus Stutt-	
Liebnitz	gart	Herr Strecker.
Börner	Ein alter Herr aus	
Pinkert	Wien	Herr Börner.
Glattbein	Erste alte Dame	Frl. Munk.
Liedbänger, Justizrath Herr Bethge	Zweite	Frau Stengel.
Anderer Erben. Ein Protokollführer. Ein Assessor. Zwei Diener.		

Studenten. — Scene: Ein Saal auf Pfeffermann's Gute.

2. Akt.

Viertes Bild: Blühendes Geschäft.

(Spielt 1 1/2 Jahr später.)

Johannhut, Haus-	Pinkert	Herr Schneider.
wirth	Glattbein	Herr Rudolph.
Pfannenschmidt,	Reich, Geheimrath	Herr Rathmann.
Restaurateur	Agnes Herbach	Frl. Hell.
Matsch, sein Com-	von Schranken,	
pagnon	Fabrikant	Herr Neumann.
Lieschen Spröde,	Waischfrau	Frl. Hempel.
Dienstmädchen	Schlächtergefelle	Herr Winka.
Ede, Kellnerjunge	Bäckerjunge	Frl. Hell II.
Höthelmann, Sänger	Bierfahrer	Herr Stengel.
und Componist		

Schuleute. Gläubiger. Ein Executor. — Scene: Berlin, Café Pfannenschmidt.

3. Akt.

Fünftes Bild: Bei dem Volksanwalt.

(Spielt 2 Jahre später.)

Mohar Jeseler, Volksanwalt	Herr Holland.
Lieschen, seine Frau	Frl. Neumann.
Der kleine Hermann, ihr Sohn	
Höthelmann, Schreiber und Chorist beim Hoftheater	Herr Grobeger.
Pfannenschmidt	Herr Bed.
Knabenstreichler, Socialist,	Herr Berg.
Otto Budiler,	Herr Schott.
Frau Otto,	Frau Rathmann.
Glattkopf,	Herr Warbed.
Kärling,	Herr Brünig.

Scene: Berlin, Jeseler's Bureau.

Nachspiel.

Sechstes Bild: Es kommt anders!

Geheimrath Reich	Herr Rathmann.	Lieschen	Frl. Neumann.
Agnes, seine Nichte	Frl. Hell.	Der kleine Hermann	
Hermann Pfannen-		von Schranken	Herr Neumann.
schmidt	Herr Bed.	Höthelmann	Herr Grobeger.
Liedbänger, Justizrath Herr Bethge		Pinkert	Herr Schneider.
Jeseler	Herr Holland.	Glattbein	Herr Rudolph.
Zwei Assessoren.	Studenten.	Figurantinnen.	

Reich's Hause.

Anfang 8 1/2, Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Morgen Mittwoch: Lannhäuser.

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Die permanente Kurhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.

Heute Dienstag den 25. October.

Zeichenschule für Mädchen. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht.
 Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
 Sängerklub. Abends: Generalversammlung im Gasthaus „Zum Sammler“, Wehrgasse.

Gewerbliche Modellschule. Abends von 6-10 Uhr: Unterricht.
 Wahlversammlung der Centrumpartei Abends 8 Uhr im „Saalbau Schirmer".
 Männergesangs-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
 Männergesangsverein „Concordia". Abends präcis 9 Uhr: Probe.
 Kriegerverein „Germania". Abends 9 Uhr: Probe.

Locales und Provinzielles.

* (Verlobung.) Als nahe bevorstehend wird von Karlsruhe aus die Verlobung Ihrer Hoheit der Prinzessin Hilba von Nassau mit dem Erbgroßherzog von Baden bezeugnet.

* (Der Männergesangsverein „Union") feierte am letzten Sonntag Abend im „Römersaal" sein 18. Stiftungsfest durch Concert und Ball. Der Abwidelung des Programms, welche allseitige Zufriedenheit erweckte, ging eine begrüßende Ansprache des Vicepräsidenten voraus, und mehrere Gesangs-Nummern, insbesondere ein Tenorsolo, mußten wiederholt werden. Der Feierlichkeit, welche in animirtester Weise verlief, folgte ein Ball, der bis zum grauen Morgen währte.

* (Personenstands-Aufnahme.) Nach einer Bestimmung des Finanzministers soll die allgemeine Personenstands-Aufnahme für die Zwecke der nächstjährigen Klassensteuer-Beranlagung am 12. d. Mts. stattfinden.

○ (Beförderung von Paketsendungen durch die Ludwigsbahn.) Nur wenig bekannt ist in Geschäftskreisen, daß sich die Hessische Ludwigsbahn in ganz ähnlicher Weise mit der Beförderung von über 1/2 Kilogramm schweren Sendungen befaßt wie die Post und daß diese Beförderung u. A. rascher und wesentlich billiger erfolgt als mit dieser. Innerhalb des Rayons der Hess. Ludwigsbahn findet zwischen allen für den Personenverkehr eingerichteten eigenen Stationen derselben Eisenbahn-Paketbeförderung statt, soweit dieselbe ohne Benutzung anderer Bahnen oder Transportmittel ausführbar ist. Sendungen nach Orten, an welchen die Hess. Ludwigsbahn keine Stationen hat, werden zur Beförderung als Eisenbahnpakete nicht angenommen. Den Sendungen werden hier an dem Bilettschalter zu beziehende Eisenbahn-Paketadressen beigegeben. Die Fracht ist bei der Aufgabe zu entrichten. Ueber die Einlieferung des Pakets und die bezahlte Fracht wird eine Bescheinigung erteilt. Die Beförderung erfolgt mit dem nächsten abgehenden Zuge, sobald die Sendung eine halbe Stunde vor Abgang desselben aufgegeben worden ist. Die Zustellung an den Empfänger erfolgt sofort, spätestens innerhalb einer Stunde durch die Bahn gegen Erhebung einer Gebühr von 10 resp. 5 Pfennig. Wird Expresszustellung ausdrücklich verlangt, so sind weitere 40 Pfg. Bestellgebühren zu entrichten. Es ginge über den Rahmen unserer Mittheilung hinaus, sämmtliche bezüglichen Tarif- und Verwendungsbestimmungen hier aufzuführen, eine Bekanntmachung über diese befindet sich in dem Flur des Stationsgebäudes, auch ein Auszug derselben auf der Rückseite der Paketadressen. Die Vorteile der vorerwähnten Verwendungsweise sind aus folgenden Beispielen ersichtlich. Es kosten Pakete nach Mainz, Darmstadt, Worms, Frankfurt, Hanau u. d. m. mit der Ludwigsbahn: 1/2-7 Kilogr. 20 Pfg., über 7-17 Kilogr. 40 Pfg., über 17-30 Kilogr. 80 Pfg.; mit der Post: 7 Kilogr. 35 Pfg., 10 Kilogr. 50 Pfg., 17 Kilogr. 85 Pfg., 20 Kilogr. 1 Mt., 30 Kilogr. 1 Mt. 50 Pfg. Was die Zeitdauer der Beförderung der Pakete anlangt, so ist die Verbindung mit der Ludwigsbahn meistens eine wesentlich raschere. Abgesehen davon, daß die Schluszeit bei der Bahn eine halbe Stunde und bei der Post 1 Stunde vor Abgang des betr. Zuges eintritt, verleiht die Ludwigsbahn mit jeder sich darbietenden Gelegenheit, während die Post nur wenige Züge zur Paketbeförderung benützt. Ein Paket nach Frankfurt a. M., hier zum Zuge 7 Uhr 45 Min. Vormittags bei der Ludwigsbahn aufgegeben, gelangt um 10 Uhr 25 Min. Vormittags nach Frankfurt a. M., während vor 11 Uhr 40 Min. Vormittags ein Paket mit der Post dahin nicht befördert wird, falls dasselbe nicht bereits des Abends zuvor aufgegeben worden ist, in welchem Falle der Frühzug seitens der Post benützt wird. Rascher noch als die Beförderung erfolgt die Bestellung der Paketsendungen durch die Bahn. Schließlich sei noch erwähnt, daß die Ludwigsbahn nicht allein für den Verlust, sondern auch bei verspäteter Ablieferung der Sendungen Entschädigung leistet. Schadenschadens wird dabei nicht verlangt.

* (Besitzwechsel.) Herr Kaufmann Paul Beaucellier hat von den Herren Kadech und Wegandt zwei Acker an dem Walsmühlweg, zusammen 138 Ruthen, für 10,000 Mark gekauft. — Herr Heinrich Geuer hat sein Haus Lehrsstraße 35 für 26,000 Mark an Herrn Chr. Biegel verkauft. Letzterer Abbruch gleich durch Herrn Commissionär Becker, der auch den neulich gemeldeten Verkauf des Hauses Ludwigsstraße 7 der Frau Ködler für 9500 Mark an Herrn Bäckermeister Schloßer vermittelt hat. — Herr Joh. Heinrich Born hat sein Haus Römerberg 4 an die Witwe des Karl Jäger dahier für 17,142 Mark 86 Pfg. verkauft.

* (Fremden-Verkehr) per 28. October laut „Wade-Blatt“ 74,912 Personen.

* (Einbruch.) Ein verwegener Einbruch-Diebstahl wurde in Langen-Schwalbach in der Nacht vom Freitag auf Samstag voriger Woche in dem Laden des Herrn Goldarbeiters C. Herber verübt. Die Diebe hatten den Rolladen an dem großen Schaufenster in die Höhe geschoben, mit einem ca. 30–35 Cm. langen, vorher zurechtgeschnittenen Stück einer Fichtenstange gestützt und hierauf die Erkertheibe mit einem ca. 20 Centimeter langen und 5 Cm. dicken Bruchstein zertrümmert. Durch die so entstandene Oeffnung geschlugen sie noch die Scheibe des im Schaufenster befindlichen, zum Begrollen eingerichteten Glaschranzes und räumten dann den ganzen werthvollen Inhalt der unteren Auslage aus.

* (Jagdlust.) Der Müller Pfeifer von Linsbach hat, wie aus Homburg, 22. October, berichtet wird, auf der Jagd den 17-jährigen Sohn einer armen Wittve auf dem Anstande erschossen. Pfeifer, welcher von dem Pächter J. von Frankfurt a. M. zur Jagd eingeladen war, hatte den jungen Mann in der Dämmerung für ein Wild angesehen.

Kunst und Wissenschaft.

* (Curhaus-Concerte.) Der Cyclus der zwölf Abonnements-Concerte unter Mitwirkung hervorragender Künstler im Curhause, der in Aufsehung der dafür engagierten politischen Kräfte und der durch das Curorchester zur Aufführung gelangenden bedeutenden Orchesterwerke das größte Interesse für sich in Anspruch nimmt, wird am Freitag nächster Woche den 4. November seinen Anfang nehmen. Für das an diesem Tage stattfindende Concert ist, wie wir beiläufig bemerken wollen, die berühmte Pianistin Frau Annette Esipoff gewonnen.

* (Für die Parival-Aufführungen in Bayreuth) sind, wie der „Fr.“ unterm 19. October von dort geschrieben wird, die Vorbereitungen in letzter Woche bedeutend gefördert. Die Herstellung der Decorationen ist im Großen und Ganzen beendigt. Als vor einigen Tagen die Gebrüder Brückner aus Coburg hier weilten, brachten sie die Scenerie des ersten und des dritten Actes — die des zweiten ist bereits seit Wochen vollendet — im verkleinerten Maßstabe für eine Zimmerbühne anschnittfertig mit; jetzt werden dieselben Decorationen im größeren Maßstabe für die Bühne des Wagner-Theaters ausgeführt. — Für die Erzielung der Glockentöne beim Einzug der Ritter in die Gralsburg wird in der hiesigen Clavierfabrik von Eduard Steingraber ein eigenes Instrument hergestellt, welches das Aussehen eines ziemlich hohen und schmalen Pianinos bekommen wird. Das Instrument hat nur vier Tasten, deren jede aber ungefähr dreimal so breit als eine gewöhnliche Clavertaste sein wird und nöthigenfalls, um die zur Rehllichkeit mit dem Tone einer Glocke gehörige Klangstärke zu erreichen, mit der Faust angeschlagen werden kann. Die Töne des Instrumentes werden durch vier mächtige Saiten, über einen Resonanzboden gespannt, gebildet; jede dieser Saiten besteht wieder aus sechs der härtesten Bahlstrichen, die zu einem einzigen Strange zusammengeknüpft sind. — Auch auf dem Theater selbst herrscht reges Treiben. Auf den Wunsch des Königs von Bayern wird vor die Mittelfront des Zuschauerraumes ein massiver Anbau gefügt. Derselbe enthält einen besonderen Aufgang zum mittleren Theile der sogenannten Fürstenloge, welcher von den beiden Seitentheilen künftig durch feste Wände getrennt sein wird. Nur dieser mittlere Theil der Loge soll bei den kommenden Aufführungen für fürstliche Gäste, speziell für den König von Bayern, reservirt bleiben; die übrigen Plätze der Fürstenloge hingegen sollen zu einem etwas höheren Preise als die Parquetplätze verkauft werden. Der Anbau, der mit seiner gedeckten Einfahrt dem Gesamtbaue entchieden zur Verschönerung dienen wird, enthält außer dem Treppenaufgang noch in der Höhe des ersten Stockes Wartezimmer für die fürstlichen Gäste und ihr Gefolge. Bedeutend entwickelt haben sich die Blumen- und Baumanlagen vor und neben dem Theater.

Aus dem Reiche.

— (Medizinale Statistik.) Nach einer amtlichen Zusammenstellung sind im Prüfungsjahre 1880/81 bei den medizinischen und pharmazeutischen Prüfungs-Commissionen zusammen 317 Candidaten der Medizin zugelassen worden; von diesen haben 259 die Prüfung als Arzt bestanden, während 58, also 18 pCt., nicht bestanden haben oder zurückgetreten sind. Candidaten der Pharmazie waren 152 zugelassen, von welchen 140 bestanden und 12 nicht bestanden haben oder zurückgetreten sind. Das Resultat der Prüfung ist demnach bei den Apothekern ein erheblich besseres gewesen als bei den Ärzten.

— (Freiheitsstrafen gegen schulpflichtige Kinder.) Damit in den Fällen, in denen Freiheitsstrafen gegen schulpflichtige Kinder zu vollstrecken sind, das Interesse der Schule hinsichtlich der Zeit der Vollstreckung die erforderliche Berücksichtigung finde, hat der Justizminister die mit der Strafvollstreckung betrauten Behörden und Beamten durch eine allgemeine Verfügung vom 17. d. Mts. angewiesen, sich in den gedachten Fällen mit den betreffenden Schulvorständen (Schuldeputationen zc.) über die zur Vollstreckung der Strafe geeignete Zeit vorher zu verständigen und den hierauf bezüglichen Wünschen dieser Behörden thunlichst Rechnung zu tragen.

— (Viehählung.) Im gesammten deutschen Reiche findet die Viehählung diesmal am Freitag den 9. December statt. Zu zählen, also in die Listen aufzunehmen, sind: alle Pferde, einschließlich der Fohlen und

der im Privatbesitz von Offizieren befindlichen Pferde; alles Rindvieh (Ochsen, Bullen, Kühe, Jungvieh und Kälber, jedoch mit Ausschluß der noch nicht 14 Tage alten Kälber), ferner zum ersten Male in diesem Jahre, alle Esel, Maulthiere und Maulesel. Nicht mitgezählt sind: alle Ziegen, welche dem Reiche, den Einzelstaaten oder zu den landesherrlichen Gehöften gehören, alles in Schlachtviehhöfen oder in öffentlichen Schlachthäusern aufgestellte Schlachtvieh.

Bermischtes.

— (Gelyncht.) In Köln wurde dieser Tage ein ambulanter Butterhändler von mehreren Hausfrauen gelyncht, denen derselbe eine Mischung von Butter zu einem anständigen Preise verkauft hatte. Die Betrogenen, welche zwar zum schönen Geschlecht zählen, auf die Epitheta „schwach“ und „zart“ jedoch keinen Anspruch machen, wohnen zusammen in demselben Hause. Vier kräftige Frauenkäfte ergriffen ihn und zwei nicht sehr sanfte Hände salbten ihm Haupthaar und Antlitz mit dem zurückgestellten anfänglich riechenden Halbfund-Laihe. Dann wurde die Thüre aufgerissen und das Bäuerlein sammt seiner frischen Butter und seiner Pomade auf die Straße geschoben. Eine ansehnliche Menschenmenge umgab bald den Gelynchten, der sich unter dem Hohngeächter der Jugend bemühte, mit Taschentuch und Mittel sein edles Haupt von dem Butterüberzug zu befreien.

— (Die Feuerländer), welche gegenwärtig in Europa gleich den Estimos und Kubiern vorgeführt werden, sind vor einigen Tagen im Berliner zoologischen Garten angekommen. Die Gesellschaft, aus zehn Personen, Männer, Frauen und Kindern bestehend, bot einen grotesken Anblick. Um die Schultern hatten die Gäste von der fernen Südspitze Amerikas langhaarige Kamafelle gebängt, und das dicke, schwarze, langsträhmige Haar hing ihnen tief über die Stirne herab. Die kleinsten Kinder steckten in Kamafäden, welche die Mütter auf dem Rücken trugen. Als unser Berichtserstatter, so erzählt das „B. Tagbl.“, im zoologischen Garten eintraf, hatten sie sich bereits im Kreise um ein großes offenes Feuer gelagert, an welchem die „Bise“ die Hauptmannsrolle übernommen hatte. „Bise“ ist unter den vier Frauen — außerdem sind noch vier Männer und zwei kleine Mädchen vorhanden — die Zweitjüngste — etwa 28 Jahre alt — und die kleinste. Sie bereitet das Fleisch für ihre Genossen zu, indem sie mit einem Messer von dem großen ihr gereichten Stück Fleisch Fegen herabschneidet, in das Feuer wirft und nach wenigen Minuten mit einem Stod wieder heranschleudert. In ihrem Neuzuhause verrathen die hellbraunen Deutschen eine große Raceähnlichkeit mit den Estimos. Das Colorit ist hellbraun, sie sind kräftig, wenn auch unterleht gebaut, haben breite Gesichter mit etwas hervorstehenden Backenknochen und klugen hellbreinblickenden Augen. Ihre natürliche Haartracht ist nicht mehr zu erkennen. Dem auf dem Schiffe „Zeben“ hat man sich den „Schurz“ gemacht, ihre Frisur à la mode zu arrangiren und so laufen sie denn ganz wie unsere weltstädtischen Damen umher, so Männer wie Frauen und Kinder. Reinlichkeit ist ein erfreulicher Zug ihres Wesens. Sie gehen bei kältester Witterung jauchend ins Wasser, legen sich unter die Wampe und wälzen sich vor Vergnügen, wenn der kalte Strahl sie trifft. Wasser ist auch ausschließlich ihr Getränk. Dagegen theilen sie die Neigung ihrer erotischen Vorgänger und rauchen mit wahrer Grandezza Tabak und Cigarren. Als Schmuck tragen die Frauen Armabänder und Halsketten — Geschenke ihrer Pariser Verehrer, die ihnen außerdem ganze Kränze voll Perlen und ähnlichem Zeug mit auf den Weg gegeben haben. Unter einander halten sie gute Kameradschaft. Sie sind nie vergnügter, als wenn recht viele Menschen da sind, vor denen sie dann recht lebhaft werden. Ihre beste Zeit aber ist des Abends. Dann tanzen und springen sie, singen auch gemeinsam nicht ganz unrythmische Lieder und treiben schließlich allerlei Allotria, indem sie auch die letzte Hülle abwerfen und sich mit Wasser begießen. Am lustigsten aber bleibt die Bise. Man sieht es ihr nicht an, daß sie es war, die noch an einem Menschenknochen nagte, als sie der Capitän des Dampfers „Zeben“ fand. Die Sprache der Feuerländer besteht fast nur aus Gutturallauten. Zwei von den Männern haben schöne kohl-schwarze Härte. Die Schiffsmannschaft hat den Männern die Namen Hendrik, Capitano, Pedro und Antonio gegeben. Letzterer lahm etwas. Wie er durch Geberden anzeigt, ist er durch einen umstürzenden Baum verlegt worden.

— (Der Schwindelfirma Bernhardt Wypprecht & Comp. in Rotterdam), auf deren Treiben wir an dieser Stelle wiederholt warnend aufmerksam gemacht haben, wendet jetzt auch die Criminalpolizei ihre Aufmerksamkeit zu, indem sie mit Rücksicht auf die beispiellose Frechheit und die Gemeingefährlichkeit der von den Inhabern jener Schwindelfirma verübten Betrügereien dieselben auch nach England zu verfolgen und zur strafrechtlichen Verantwortung zu ziehen beabsichtigt. Um jedoch dieser Verfolgung nach dem Auslande einen besonderen Nachdruck verleihen zu können, ist es unbedingt nothwendig, daß von den Betroffenen bestimmte Anzeigen über die gegen sie verübten Betrügereien der Criminalpolizei gemacht werden, damit durch die große Anzahl der festgestellten Betrugsfälle auch die ausländischen, insbesondere die englischen Behörden veranlaßt werden, mit erhöhter Energie die Verfolgung der Betrüger in die Hand zu nehmen. Alle diejenigen, welche den Rotterdammer Schwindlern zum Opfer gefallen sind, werden daher der allgemeinen Wohlthat einen Dienst leisten, wenn sie sich unverzüglich an geeigneter Stelle melden, wozu hiermit Anregung gegeben sei.

* **Schiffs-Nachrichten.** Dampfer „Main“ von Bremen am 22. October in New-York und Dampfer „Leipzig“ von Bremen am 22. October in Baltimore angekommen.

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten und 1 Extra-Beilage.)

60 Ctm.
doppelb

bei

9127

Färk
Cher

Sammtl

9234

Die

9522

Eine
ist bill

Fortsetzung des Ausverkaufes

sämmtlicher

Winter - Kleiderstoffe:

60 Ctm. breite	Cheviots	von Mk. —.75 an,
doppelbreite	do.	1.45 "
"	reinwollene Cachemires in allen modernen Farben	2.40 "
"	Stoffe aller Art in sämmtlichen neuen Farben	2.50 "

Christian Begeré,

8 Webergasse 8.

Langgasse
No. 18.

J. HERTZ,

Langgasse
No. 18.

Wintermäntel für Damen

in neuem, grossem Sortiment

empfiehlt

Langgasse
No. 18.

J. HERTZ,

Langgasse
No. 18.

Kunstfärberei, Druckerei und chemische Wasch-Anstalt

von **Wilhelm Bischof,**

gr. Burgstraße 6,

(Firma: Bischof & Schütz)

Wiesbaden.

Färberei für Damen- und Herren-Garderoben, Teppiche, Möbelstoffe und Gardinen in Bläusch, Damast und Ripps, Straußfedern, Glacehandschuhe &c.

Chemische Wascherei für Damen- und Herren-Garderoben, Ball- und Gesellschafts-Toiletten, Chales, Teppiche, Gardinen, Pelze, Stidereien, Straußfedern, Glacehandschuhe &c.

Sammetmäntel werden aufgefärbt und von Druck- und Regenflecken gereinigt und gedämpft. — Auch nehme sämmtliche Gegenstände in meiner Färberei (Walramstraße) an.

9234

Wilh. Bischof (Firma: Bischof & Schütz).

Colonial-Ausschuß.

Die so beliebte 5-Pfg.-Cigarre wieder angekommen bei

Hch. Biebricher, 27 Taunusstraße 27

(„Zum Sprudel“).

9522

Eine guterhaltene, nußbaumene, vierschubladige **Kommode** ist billig zu verk. Friedrichstraße 12 im Hth., 1 St. h. r. 7609

Ich wohne jetzt in meinem neuerbauten Hause **Wilhelmstraße 11.** Sprechstunde, wie bisher, von 3—4 Uhr.

8950

Dr. med. C. Wiegand.

Eine **Parthie Seife, Poudre, Schminke** und **Odeurs** wird, um damit zu räumen, unter **Einkaufspreis** abgegeben bei

7792

Clara Steffens, Webergasse 14,

Bekanntmachung.

Dienstag den 25. und Mittwoch den 26. d. Mts., Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, will der Vormund der minderjährigen Kinder der verstorbenen Frau Pfarrer **Walz Wwe., Margarethe**, geb. **Schwing** von hier, die zu deren Nachlaß gehörigen Haus- und Küchengeräthe u. s. w. **Dohheimerstraße 18** gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Es kommen u. A. zum Ausgebote:

- 1 Salon-Garnitur mit rothbraunem Plüsch,
- 1 Chaise longue, 1 gutes Piano von Lipp,
- 1 Schreibsecretär, Tische, Schränke, Kommoden in Nußbaumen- und Tannenholz,
- Stühle, Bettstellen und Bettwerk, Spiegel,
- Bilder, Weißzeug, Frauenkleider und Leibwäsche, Küchengeräthschaften aller Art zc.

Wiesbaden, den 21. October 1881.

Im Auftrage:

9487

Spitz, Bürgerm.-Secretär.

Bekanntmachung.

Der Mehrtheil von den bis incl. 15. September 1881 dem Leihhause verfallenen und am 10. October 1881 versteigerten Pfänder von No. 42745. 42747. 42756. 42763. 42775. 42790. 42828. 42863. 42862. 42876. 42877. 42879. 42893. 42894. 42906. 42942. 43054. 43106. 43148. 43163. 43170. 43179. 43212. 43241. 43300. 43301. 43310. 43314. 43315. 43339. 43340. 43341. 43342. 43344. 43350. 43357. 43360. 43363. 43364. 43369. 43371. 43374. 43375. 43380. 43385. 43395. 43414. 43415. 43417. 43426. 43441. 43449. 43451. 43463. 43475. 43476. 43507. 43550. 43551. 43558. 43572. 43574. 43592. 43603. 43635. 43652. 43657. 43661. 43665. 43673. 43685. 43688. 43706. 43747. 43764. 43767. 43783. 43787. 43789. 43805. 43838. 43855. 43881. 43925. 43984. 44001. 44017. 44058. 44063. 44084. 44100. 44118. 44127. 44141. 44162. 44164. 44168. 44185. 44194. 44216. 44219. 44229. 44233. 44259. 44273. 44277. kann gegen Aushandlung der Pfandscheine bei der Leihhaus-Verwaltung dahier in Empfang genommen werden, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die bis zum 10. October 1882 nicht erhobenen Beträge der Leihhaus-Anstalt anheimfallen.

Wiesbaden, den 21. October 1881.

Die Leihhaus-Commission.

G. Stritter.

Aufforderung an die Obstbaumbesitzer.

Immer befinden sich noch hier und da in der Gemarkung Bäume, welche in Folge der letzten Winterfröste zu Grunde gegangen sind.

Da unter der vielfach losgelösten Rinde der dürr gewordenen Bäume und Aeste zahlreiche, den Feld- und Gartengewächsen schädliche Insecten ihre Brut fürs künftige Jahr niederzulegen und sich selbst einen vor Vernichtung schützenden Aufenthalt zu suchen pflegen, so werden die Besitzer von Bäumen in Gärten und in Feldern auf die hierdurch drohende Gefahr aufmerksam gemacht und aufgefordert, die noch vorhandenen dürrten Bäume und Aeste zu beseitigen und hinweg zu räumen.

Bei dieser Gelegenheit macht man weiter darauf aufmerksam, wie eben die geeignetste Zeit naht, um einen der gefährlichsten Feinde der Obstbäume, die Frostschmetterlinge, vernichten zu können. Da dieselben zu einer Zeit fliegen, in welcher fast kein lebendes Insect mehr in den Feldern anzutreffen — Ende October bis Anfangs December an lauen Abenden oder Nachts —, so ist das Bemerken und Fangen zwar schwer, aber die Schädlichkeit dieser Spanner, die sich fast an allen Obstbäumen finden, ist eine zu große, als daß im Interesse der Obstcultivirung nicht Alles aufgeboten werden sollte, um derselben zu begegnen. Erfolgreich wird solches dadurch, daß man den Weibchen, welche bekanntlich ihrer verkümmerten Flügel wegen nicht fliegen können und an den Baumstämmen nach den oberen Zweigen kriechen, durch Kleberlinge den Weg verlegt; sie kleben dann entweder fest oder fallen herunter und kommen um.

Wiesbaden, den 21. October 1881.

Das Feldgericht.

Das Frottiren und Aufstreichen der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterh. 8333

Meinen bestens eingerichteten Journalzirkel und meine Triebbibliothek erlaube in empfehlender Erinnerung zu bringen.

Julius Zeiger,

9275

Ecke der Bahnhof- und Louisestraße.

Geschäfts-Verlegung.

Mein **Korkstopfen- und Cigarren-Import-Geschäft** befindet sich von heute an

Taunusstraße 27, „Zum Sprudel“.

Den Verkauf meiner Artikel in dem bisherigen, Goldgasse 10 belegenen Geschäftslöke habe Herrn **Louis Ries** von hier übertragen.

Hch. Biebricher,

9016

27 Taunusstraße 27.

Rosshaare

für Polster und Matratzen

per Pfund von 1 Mark an.

Michael Baer, Markt,

6918 Manufactur- & Bettwaarengeschäft.

Feuer- und diebesichere

Geld- und Documenten-Schränke

eigner Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

W. Philipp, Hofschlosser,
Dambachthal 8.

5291

Cachon, Emser Pastillen, Loeslund's Malzertract und Malzertract-Bonbons, Stollwerck'sche Brustbonbons

empfehlen die Droguerie

W. Simon, große Burastraße 8.

8271

Urban-Kartoffeln

à Mtl. 5 Mtl., **Monsoor** Kartoffeln à Mtl. 6 Mtl. sind auf **Hof Geisberg** zu haben. Bestellungen und Proben daselbst und bei Hrn. Kaufmann **Wichöfer, Marktstr. 9067**

Auf der **Grundmühle** bei **Mosbach** sind sehr gute, **rothe**, sowie **Maus-** und **gelbe Kartoffeln** zum Tagespreise (in's Haus geliefert) zu haben. 9454

200 Centner gute Speise-Kartoffeln sind zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei **Georg Beer, Schlosser, Saalgasse 34, 2 St.** 9289

Äpfel, 25 Centner, sind im Kumpf und Walter zu haben 9020

Äpfel, Walramstraße 29 im Wagengeschäft. 9020

Äpfel Adlerstraße 35 sind verschiedene gute Sorten gepflückte **Äpfel** (Borsdorfer, Reinetten zc.) zu haben. 9383

Notizen.

Heute Dienstag den 25. October, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung der zu dem Nachlaß der verstorbenen Frau Pfarrer **Walz Wwe.** von hier gehörigen Haus- und Küchengeräthe zc., in dem Hause **Dohheimerstraße 18.** (S. heut. Bl.)

Vormittags 9½ Uhr: Versteigerung von Herren- und Damenschirmen, in dem Auktionssaale **Friedrichstraße 6.** (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von Wirtschaftsmobilien zc., in dem Versteigerungssaale **Schwalbacherstraße 43.** (S. heut. Bl.)

Restauration W. Poths,

7 Mühlgasse 7.

Most.

9510

Süßer Aepfelmost

in der „Gule“, Langgasse 22.

5035

Süßer Aepfelmost

frisch von der Kelter stets zu haben „Zum Storchneß“, Kirchgasse 43.

9472

Chin. Thee. Tägliche frische Confitur. u. Marzipan.

Die erwartete Sendung

hochfeinen Souchong-Thee

per Pfund Mt. 3. 50

von Terey Marzetti in London

in 1/2 und 1/4 Pfund-Dosen ist wieder eingetroffen.

8324

Chr. Ritzel Wwe.**Canton-Thee-Gesellschaft**

(London & Hamburg).

8167

Niederlagen unserer anerkannt reinen und wohl-schmeckenden Thee's befinden sich bei den Herren: F. Urban & Cie., Langgasse 11, A. Cratz, Langgasse 29, und M. Foreit, Taunusstraße 7. — Preisverzeichnisse gratis.

schmeckenden Kaffee garantirt das Kaffee-

Hiermit bringe mein großes

Roh-Kaffee-Lager,

aus zwanzig (20) div. Sorten bestehend, von 70 Pf., Mt. 1, 1.10 u. bis Mt. 3, gebrannte aus eigener Dampf-Brennerei täglich frisch von Mt. 1.20, 1.30 bis Mt. 2 in empfehlende Erinnerung.

Spezialitäten: Perl-Kaffee, roh, à Mt. 1.10, 1.20 u., gebrannte Mt. 1.35, 1.40, 1.60 und 1.70. Bei Abnahme von 5 Pfund lasse Preis-ermäßigung eintreten, bei 10 und 25 Pfund Engros-Preise.

7602

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

en gros- & en détail-Geschäft von

Walramstraße 31

wird zu enorm

Kaffee verkauft.

billigen Preisen

frische Malaga-Citronen per Stück 10 Pfg.,per Dsd. Mt. 1, per 100 Mt. 7.50, sowie frische **Malaga-Feigen** per Pfund 50 Pfg. empfiehlt**A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

Alle Sorten feines Tafelobst in schönster Auswahl, sowie Rübe, Kürbisse, Mandkartoffeln und Gemüse aller Art zu haben Viebricherstraße 17.

9451

Verschiedene gute Sorten Aepfel und Birnen kumpf- und malterweise, per Kumpf 40, 45 und 60 Pfg., zu haben Webergasse 48 im Hofe rechts.

9290

Gothaer Cervelatwurst, Gothaer Rollschinken, Gothaer Zungenwurst, Frankfurter Bratwürstchen

in stets frischer Sendung.

Chr. Ritzel Wwe.,

8322

Ecke der Häfnergasse und kl. Burgstrasse.

Frische native

9541

A u s t e r n

per Dutzend 1 Mk. 80 Pfg.

empfehlen **Franz Blank, Bahnhofstrasse.****Kieler Sprotten und Bückinge**

treffen fast täglich ein bei

8547

Aug. Schmitt, Metzgergasse 25.**Fisch-Handlung**

zum grünen Baum

und täglich auf dem Markt.

Empfehle in frischer Sendung echten Rheinsalm, sehr schöne Lachsforellen, Turbot, Soles, lebendfrischen Zander, sowie prachtvolle Rheinhechte, Karpfen, Aale, sowie ganz frische Schellfische.

9323

G. Krentzlin, Kgl. Hoflieferant.**Lammfleisch**

34 Pfg., Keule 40 Pfg.

Römerberg 20. 9362

Prima Kalbfleisch per Pfund 46 Pf. zu haben bei **Fr. Malkomesius, Ecke der Schul- und Reugasse.**

5272

Neu eingemachte Salzbohnen

empfehlen

A. Schmitt, Metzgergasse 25. 7601**C. Langer,****Klavierstimmer und Repara-teur, wohnt Schwalbacher-straße 63. 7848**Ein **Concert-Flügel — Bechstein** — Wegzugs halber billig zu verkaufen. Zu besehen zwischen 11 und 1 Uhr. Näheres Expedition.

7791

Ein gebr. **Tafelklavier** zu verm. Adelsandstraße 24. 9308**Piano**, fast neu, vorzügl. Ton, zu verl. Näh. Exp. 9292**Plissés** werden angelegt Marktstraße 13, 3 Tr. h. 9363**Wolle** wird geschlumpft u. Federn gesteppt Steingasse 13. 5502**Diauritusplatz** 3 Waschmännchen per Meter 2 Pf. 9473Ein vorzügliches **Opernglas** zu verkaufen Adlerstraße 39, 1 Stiege hoch. 9578**Antiquitäten** und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

171

N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**Teppiche,**

gut erhaltene und spanische Bänder, sowie verschiedene Möbel sind billig zu verkaufen Kirchhofsgasse 4. 9027

Eine noch fast neue, doppeltwirkende **Holzhackmaschine** ist wegen Aufgabe des Geschäftes preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 9074Lontzenstraße 31 steht ein schöner, guterhaltener **Mantelofen** billig zu verkaufen. 9572**Jung, Ofensetzer und -Putzer, wohnt**

Helenenstrasse 12.

9571

Eine gebr. **Pfuhlpumpe** ist bill. zu verl. Römerberg 4. 9430

In meiner Niederlage bei

A. Schmitt, Metzgergasse 25,
sind von jetzt an die ächten westphäl. Pumpernickel in
ca. 1, 2, 4 und 9 Pfund-Laiben zu haben.
6470 **Wilhelm Fromme** in Soest in Westphalen.

Täglich

9420

frische, süße Rahmbutter
empfehlte **J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**

Frische westph. Mettwurst, sowie sämmt-
liche **Hülsenfrüchte** in bester, neuer
Waare empfiehlt **A. Schmitt, Metzgergasse 25.** 7209
Ein **Kindertwagen,** auf Federn, gebraucht, billig zu ver-
kaufen **Nerostraße 27.** 9597

Pension

für junge Ausländer

zur Erlernung der deutschen Sprache.

Gründliche Ausbildung in der **Conversation** und
Grammatik, sowie in schriftlichen Arbeiten. Näheres
in der Expedition d. Bl. 9385

Unterricht.

A german lady wishes to give lessons in german, french
and music, including song. Written offers at the office of
this paper M. H. 6750. 9260

An English lady gives lessons in **Music,**
English Conversation and Reading. Office
this paper 9593. 9599

Italienisch.

Ein geprüfter Lehrer (Italiener) ertheilt Unterricht in
seiner Landessprache. **N. Geisbergstraße 8, Part.** 8477

Eine für höhere Töchter Schulen staatlich geprüfte Lehrerin
(Norddeutsche) wünscht zu mäßigem Preise Unterricht zu
ertheilen. Beste Empfehlungen. Offerten unter N. N. 60
an die Expedition d. Bl. erbeten. 4435

Mathematisch-naturwissenschaftlicher
Unterricht einschliesslich der höheren reinen und ange-
wandten Mathematik wird billigst ertheilt. Offerten unter
Dr. C. 30 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6579

Heinr. Becker'sche Musikschule

und Musiklehrer- und Lehrerinnen-Seminar. 6161

Höhere Lehranstalt für Klavierspiel, Violinspiel, Solo- und
Chorgesang, Theorie und Ausbildung für das Unterrichtsfach.
Mäßiges Honorar und gewissenhafte Ueberwachung der Schüler.
Anfänger können unter Aufsicht in der Anstalt üben. Prospekte und
Referenzen in der Anstalt **Friedrichstraße 22, II.**

Eine seit mehreren Jahren als Musiklehrerin thätig gewesene
junge Dame, selbst tüchtige Klavierspielerin, wünscht hier
Unterricht zu ertheilen. Näheres durch Herrn Hofkapell-
meister **Reiss, Schützenhofstraße 14.** 7667

Eine junge Dame, als **Concertsängerin** mehrere Jahre
am Conservatorium zu Köln ausgebildet, wünscht gegen mäßiges
Honorar **Gesang- und Clavier-Unterricht** hieselbst zu
ertheilen. Empfehlungen des Herrn Musik-Director Ferd.
v. Hilfer und des Herrn Professor Carl Schneider zu
Köln stehen auf Verlangen gern zu Diensten. Gef. Offerten
unter B. M. an die Expedition d. Bl. erbeten. 6805

Buchen-Rothholz,

ca. 50 Buchenstämme, 7 Ctm. dick geschnitten, trocken, à 3 Mt.
30 Pf. per □-Meter in einzelnen Stämmen; bei Abnahme
größerer Partien billiger. **Eichenstämme,** zartes Speisart-
holz, in allen Stärken, trocken, vorrätig.

C. & A. Morlock,

mittlere Bleiche 6 in Mainz.

9591

Getragene Kleider aller Art kauft ein auswärtiges Ge-
schäft zu hohen Preisen. Bestellungen unter **J. H. 27** an
die Exped. d. Bl. erbeten. 9587

Eine fast neue **Bücher** ist billig zu verkaufen.
Näheres **Stetengasse 11.** 9590

Als passendes Weihnachts-Geschenk ein eleganter, neuer **Näh-
tisch** zu verkaufen **Friedrichstraße 2, Parterre links.** 9576

Immobilien, Capitalien etc.

Haus in Geschäfts-Lage, zunächst dem
Markt. 42,000 Mt., 85,000 Mt., 175,000 Mt., zunächst der
Webergasse, 42,000 Mark.

Häuser in besten verkehrreichen Lagen, für alle Ge-
schäfte geeignet, zum Verkauf übertragen, mit leichten Be-
dingungen und Hypotheken. Alles Nähere bei
C. H. Schmittus. 9546

Stadthaus-Verkauf, dreistöckig, massiv, in Stein vor
7 Jahren erbaut, in guter Straße, Wohnungen je 5 Zimmer,
Küche, Balkon, Glas-Abkühlung, Hof und kl. Garten, die
**Wohnungen sind vermietet für 2700 Mt., fester
Verkaufs-Preis 36,000 Mark,** wegen Sterbefall.
Näheres bei **C. H. Schmittus, Adolphstraße 10.** 9547

Villa, mit oder ohne Garten (zum Alleinbewohnen), be-
legen an der Viebricherstraße, ist unter anneh-
baren Bedingungen zu verkaufen. Näh. Expedition. 2228
Ein zweistöckiges, **schönes Haus** mit großem, herrlichem
Garten weggeshalber für 36,000 Mark, ein **Haus** mit
Hinterbau und großem Garten abtheilungshalber für
22,000 Mark, ein **Haus,** ganz in Mitte der Stadt,
für 30,000 Mark zu verkaufen durch
J. Imand, Weißstraße 2. 184

Ein Haus in bester Geschäftslage hier, mit großen
Läden, ist unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen. Directe Offerten unter A. Z. 25 an die
Expedition d. Bl. erbeten. 9598

Ein **Hotel oder Maison garni** wird zu übernehmen
gesucht. Zwischenhändler verboten. Offerten unter G. 12
an die Expedition d. Bl. erbeten. 9583

Villa in Viebrich, Schiersteiner Chaussee
am Rhein gelegenen Garten zu verkaufen oder auf längere
Zeit zu vermieten. 11367

Bauplatz Adolphsallee 31 ist unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen. Näheres **Martinstraße 7.** 9592

70,000 Mt. à 4 1/2 % auf 1. Hypothek auszuleih. N. E. 9414

Eine **gute Hypothek** von ca. **20,000 Mt.** zu cediren
gesucht. Offerten sub C. 4 an die Exped. d. Bl. erb. 9391

30,000 Mt. auf gute Nachhypothek auszuleih. N. E. 9415

30,000 Mark à 5 % gegen doppelte, gerichtliche Sicherheit
auf's Land gesucht. Näh. Exped. 5384

24,000 Mt. auf's Land, auch getheilt, auszuleih. N. E. 9416

20,000 Mark auf erste Hypothek gegen doppelt gericht-
liche Sicherheit auszuleihen. Näheres bei Rechtsanwalt
Scholz. 8287

6000 und 3000 Mt. à 5 % auf gute erste Hypothek zu
leihen gesucht. Näh. Expedition. 9513

E. Hartung, Bleichstraße 11,
empfiehlt sich in jeder Art **Namenstiderei**
in schöner Ausführung. Monogrammes von
18 Pfg. an. 9360

Herrenkleider werden repariert und chemisch ge-
reinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz ge-
worden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.
187 **W. Hack, Sämergasse 9.**

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und
außer dem Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5.** 263

Mehrere **Theilnehmer** an gutem **Privat-Mittagstisch**
gesucht. Näh. Exped. 9073

Wer eine Wohnung von 300 Mark an und höher sucht oder
eine solche zu vergeben hat, ein Grundstück zu kaufen
oder zu verkaufen wünscht, etwas zu pachten oder zu ver-
pachten, ein Kapital zu leihen oder auszuleihen beab-
sichtigt, überhaupt Rath zu Infectionszwecken bedarf, der
wende sich **vertrauensvoll** an das **Auskunfts-Bureau**
von **Frank** in **Wiesbaden, Michelsberg 30,**
Parterre links. Bei brieflicher Anfrage bitte eine
Freimarkte beizulegen. 9524

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

 Eine **Kleidermacherin** sucht Beschäftigung
in und außer dem Hause bei billiger Berechnung.
Näheres Schulberg 6, eine Stiege hoch. 7943

Eine Frau sucht Beschäftigung im Putzen und Waschen.
Näheres Cassestraße 8, 1 Stiege hoch links. 9620

Eine **tüchtige Schneiderin** übernimmt noch Arbeit in
und außer dem Hause oder für ein Geschäft. Näh. **Michels-**
berg 16 im Laden. 9628

Ein anst. Mädchen f. Monatsstelle. N. **Nicolassstraße 6.** 9582

Ein Mädchen sucht Monatsstelle für den ganzen Tag. Näheres
bei **Karl Köpper, Hermannstraße 3 im Hinterhaus.** 9596

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. **Schulgasse 13.** 9668

Eine Wittve sucht eine gute Monat- oder Aushilfs-
stelle. Näh. **Adlerstraße 49, 2 St. hoch.** 9633

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres
Mauergasse 21, 2 Treppen hoch. 9320

Eine tüchtige Köchin sucht auf gleich oder zum 1. November
Stelle. Näheres **Michelsberg 9a.** 9501

Mehrere Mädchen mit guten Zeugnissen suchen
Stellen durch **Frau Schug, Oberwegberg 45.** 9550

Ein anständiges Mädchen, im Kleidermachen, Weißzeugnähen,
Bügeln und Frisiren bewandert, sucht Stelle. Näheres **Markt-**
straße 12, Hinterhaus. 9601

Ein starkes Mädchen vom Lande sucht eine Stelle. Näheres
Hochstraße 10, eine Stiege hoch. 9624

Ein gesetztes, anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen,
welches kochen kann und Hausarbeit versteht, wünscht zum
1. October Stelle durch **A. Eichhorn, Michelsberg 8.** 9641

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als
Hausmädchen. Näh. **Philippbergerstraße 2, 2 St. h.** 9644

Ein gebildetes Mädchen, in Haus- und Handarbeit erfahren,
sucht auf gleich oder 1. November Stelle als feineres Haus-
mädchen. Näh. **Göthestraße 3, Hinterhaus, 2. Stock.** 9613

Ein junges, anständiges Mädchen, welches im Kleidermachen,
sowie in allen feineren Handarbeiten erfahren ist und Liebe zu
Kindern hat, sucht passende Stelle. N. **Hellmundstraße 7a.** 9625

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen und alle in der
Haushaltung vorkommende Arbeiten versehen kann, sucht per
1. November **F. Herzog, Langgasse 32.** 9651

Eine Jungfer, welche lange Jahre in einem herrschaftlichen
Haus in Stellung war, geübt im Nähen, Bügeln, Maschinen-
nähen und Schneidern ist, wünscht zum 1. November Stelle als
Jungfer oder zu gr. Kindern. N. **Schulgasse 1, vorn 2 Tr. r.** 9595

Ein anst., feines Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein
oder als Zimmermädchen. Näh. **Schwalbacherstraße 27, Stb.,**
2 St. h.; das. sucht eine Frau Weib. im Waschen u. Putzen. 9619

Eine Kammerjungfer, welche im Frisiren, Nähen und sonstigen
Handarbeiten erfahren ist, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht
balbige Stelle. Näh. **Expedition.** 9629

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Haus-
mädchen sucht wegen Abreise der Herrschaft zum
1. November eine Stelle. Näheres **Sonnenberger-**
straße 20, Parterre. 9285

Ein junger Commis sucht Stelle, gleichviel welcher Branche.
Bef. Offerten sub W. O. 40 an die Exped. d. Bl. erb. 9453

Personen, die gesucht werden:

 Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen
wird zur Aushilfe bis Ende December gesucht
Louisenstraße 4, Parterre. 9588

Es wird **Bedtragen** gesucht **Bleichstraße**
Jemand zum **No. 15a.** 9652

Ein Mädchen, welches der bürgerlichen Küche
selbstständig vorstehen kann und Hausarbeit
gründlich versteht, wird **als Mädchen allein**
zum 1. November gesucht. Näh. **Exped.** 9257

N. **Webergasse 10** ein einfaches, starkes Mädchen ges. 9499

Ein junges Mädchen wird als Zweitmädchen gesucht **Emser-**
straße 34. 9268

Ein braves Mädchen, das alle häuslichen Arbeiten verrichten,
sowie gut nähen und bügeln kann, gesucht **Mainzerstr. 52.** 9611

 Ein braves, zu aller Arbeit williges Mädchen
wird gesucht. Näheres **Schwalbacherstraße 19a**
im Laden. 9626

Gesucht auf gleich oder 1. November ein mit guten
Zeugnissen versehenes, reinliches Hausmädchen,
welches selbstständig bürgerlich kochen kann. Näh. **Exp.** 9630

 **Stellensuchende jeden Berufs** placirt
und empfiehlt stets das **Bureau „Germania“**
in Dresden. 9623

Zum baldigen Eintritt nach **Kreuznach** gesucht ein ge-
setztes, anständiges Mädchen; dasselbe muß gut kochen können
und Hausarbeit übernehmen. Ordnungssinn und Reinlichkeit
Bedingung. Gute Zeugnisse unerlässlich. Man wolle sich
persönlich anmelden bei **Fräulein Mohr, „Villa Carola“,**
Wilhelmsplatz. 9574

Gesucht in eine Villa bei **Mosbach** zu einem kinderlosen
Ehepaar ein altes Mädchen für Küche und Hausarbeit.
Näheres in der **Expedition d. Bl.** 9586

Ein gesundes, starkes, gewandtes und reinliches Dienst-
mädchen, welches Küche und Hausarbeit gründlich versteht und
Liebe zu Kindern hat, wird gesucht. Nur solche mit guten
Zeugnissen wollen sich **Nachmittags von 5—6 Uhr Elisabeth-**
straße 17, 1. Etage, melden. 9592

Ein tüchtiges Mädchen zu einer kleinen Familie zum sofortigen
Eintritt gesucht. Näh. **Kirchgasse 19 im 1. Stock.** 9631

Ein Mädchen, welches feinschneiderisch kochen kann und Haus-
arbeit versteht, per 1. November gesucht **Webergasse 10.** 9603

Ein anständiges Kindermädchen wird zum 1. November ge-
sucht **Bahnhofstraße 16, 2. Etage.** 9645

Ein braves Dienstmädchen gesucht **Stiftstraße 6.** 9636

Gesucht eine perfekte Kammerjungfer mit guten Zeug-
nissen, sowie eine gutbürgerliche Köchin durch
A. Eichhorn, Michelsberg 8. 9641

Ein Schuhmacherlehrling gesucht **Kirchgasse 9.** 9345

20—30 Fuhrleute gesucht bei dauernder und guter Beschäf-
tigung. Näheres bei **R. Blum im „Storchneft“.** 9551

Ein **Glasergehülfe** wird gesucht **Nerosstraße 38.** 9594

Ankauf von getragenen Kleidern, Weßzeug und Möbel zu dem höchsten Preis.
15 W. Münz, Meßeraasse 50.

Münch, Frotteur, wohnt Oranienstraße 23. 7563

Miethcontratte vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Ein kinderloses Ehepaar (Pensionär) sucht zum 1. April 1. St. auf lange Zeit in einem anständigen, ruhigen Hause eine Wohnung von 3 großen oder 4 kleineren Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör zu mäßigem Preise. Franco-Offerten unter V. W. 33 wolle man in der Expedition d. Bl. niederlegen. 9459

Gesucht auf 1. Januar eine Wohnung von 3 Zimmern, einer Mansarde und gutem Keller. Offerten unter K. K. 51 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9560

Eine Familie ohne Kinder

sucht eine nicht zu große, comfortabel möblierte Villa (gute Lage) für 3 eventuell 6 Monate zu miethen. Offerten mit Preis und Beschreibung sind unter Chiffer W. 38 an die Expedition dieses Blattes zu senden. 9567

Zu miethen gesucht ein kleines Haus, Villa oder größere Etage zum Wiedervermiethen. Offerten unter A. W. 17 befördert die Exped. d. Bl. 9325

Eine Herrschaft wünscht eine gut möblierte Wohnung von 10—11 Zimmern und allem Zubehör auf 15. April 1882 zu miethen. Näh. in der Exped. d. Bl. 9471

Zum 15. April 1882

gesucht für eine ruhige Familie (3 Personen) eine unmöblierte Wohnung, Hochparterre oder Bel-Etage, in gesunder, hoher Lage, von 6 Zimmern nebst Zubehör, mit Gartenbenutzung oder großem Balkon. Adressen mit Preisangabe sub G. H. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 9573

Eine Wohnung von 2—3 Zimmern nebst Zubehör, Parterre oder 1 Treppe hoch, wird sofort zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. U. 4 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9621

Ein Laden, womöglich mit Wohnung oder mindestens einem daranstoßenden Zimmer, wird sofort zu miethen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter A. U. 5 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9622

Angebote:

Adelheidstraße 12, Bel-Etage, ein eleganter Salon mit Balkon und schöne Zimmer möbliert zu vermieten. 7740

Adelheidstraße 15 ist im 3. Stock ein kleines, einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 8178

Adelheidstraße 46, 2 St., möblierte Zimmer zu verm. 6051

Adelheidstraße 62, Parterre, sind 5 Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage oder Nicolaßstraße 16. 2800

Adlerstraße 1, Vorderhaus, ein schönes Logis mit Waschküche (Weschplatz) auf 1. Januar zu vermieten. 9223

Adlerstraße 53 ist eine abgeschlossene Wohnung zu vermieten; auch kann Stallung oder Werkstätte dazu gegeben werden. 8585

Adolphsallee 3 ist die Bel-Etage Abreise halber anderweitig zu vermieten. 6705

Adlerstraße 54 ist ein kleines Logis zu vermieten. 9283
Adolphsallee 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, sowie sonstigem Zubehör, plötzlich eingetretener Familienverhältnisse halber anderweitig zu vermieten. Näh. beim Eigentümer. 8918

Adolphsallee 15 im Hinterbau ist ein Dachlogis auf den 1. Januar 1882 zu vermieten. 7195

Adolphsallee 37 sind 2 Wohnungen mit Balkon, der erste Stock mit 8 Zimmern, der zweite Stock mit 7 Zimmern, Küchen nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphsallee 29. 3440

Adolphsberg 2 ist die Bel-Etage mit Zubehör zum 1. April zu vermieten. 9278

Adolphstraße 3, Seitenbau, sind zwei freundlich möblierte Zimmer zu vermieten. 8286

Adolphstraße 8 ist ein großes Parterre-Zimmer, fein möbliert, zu vermieten. 6182

Adolphstraße 16 im 1. Stock sind drei Zimmer auf den 1. April zu vermieten. 9467

Bleichstraße 16, 3 St., schön möbl. Zimmer zu verm. 4019
Blumenstraße 11 sind 2—3 möbl. Zimmer zu verm. 6852

Gr. Burgstraße 10, Bel-Etage, eleg., möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 45

Castellstraße 7, eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 8944

Dohheimerstraße 18, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 7956

Dohheimerstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 1 Dachzimmer, 2 Kammern, 3 Kellerräumen, mit Gas- und Wasserleitung, durch einen Sterbefall anderweitig zu vermieten; ebenso kann Stallung für zwei Pferde dazu gegeben werden. Näheres Emserstraße 21, Parterre. 2446

Elisabethenstraße 10

ist die möblierte Parterre-Wohnung und Bel-Etage, aus je 5 Zimmern und Küche bestehend, für den Winter auf gleich zu vermieten. 8277

Elisabethenstraße 13 sind im Parterre und in der Bel-Etage elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 8940

Elisabethenstraße 14 ist die möblierte Bel-Etage von fünf Zimmern und Zubehör zu vermieten. 3794

Emserstraße 65, Hoch-Parterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf gleich oder später zu vermieten. 47

Emserstraße 75 sind 3 Zimmer und Zubehör auf gleich, 2 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Januar, sowie 1 möbliertes Parterrezimmer auf 1. November zu vermieten. 7975

Feldstraße 15, eine Stiege hoch, ein schönes Zimmer an eine anständige Person auf gleich zu vermieten. 5163

Friedrichstraße 5 sind **Salon** und **2 Schlafzimmer** (Südseite), eleg. möbl., zu verm. 9549

Geisbergstraße 10 möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 7668
Geisbergstraße 5 elegant möblierte Wohnungen event. mit Küche zu vermieten. 11297

Geisbergstraße 26 ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 9064

Helenenstraße 12, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. 8465

Hellmundstraße 13a im 1. Stock sind mehrere gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7841

Hermannstraße 1 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3448

Jahnstraße 15, Hochparterre, möbl. Zimmer zu verm. 5453

Juppel's Privatstraße 3 ist die elegant möblierte Bel-Etage mit allem Zubehör zu vermieten. 2708

Kapellenstraße 8 möbl. Wohnung mit Küche zu verm. 9177
Kapellenstraße 53 Villa möbl. z. verm. K. postl. Edenkoben.
Karlsstraße 5 ist eine möblierte Mansarde zu vermieten. 7885

Karlstraße 5 ist ein miethes

Salon, auch

Louise

Louise

oder o

Markt

Moritz

oder f

Nico

Gart

Nicola

auf 1.

Adolph

Oranie

Platte

findex

Rhein

Rhein

zu verm

zu verm

an ord

Saalga

Schüke

mern,

auf dem

bei C.

Schwa

auf 1.

Schwal

verm

Schwal

Schwal

Q

gä m

Sonnen

von 5

Bel-Etage

9

Bel-Etage

Launus

an einer

Launus

Launus

Karlstraße 40 Parterrewohnung von 3 Zimmern mit Zubehör per 1. Januar zu vermieten. 7532

Kirchgasse 29, 2 Stiegen hoch,

ist ein gut möbliertes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Marktstraße 8 im Tapeten-Geschäft. 7478

Leberberg 1, Bel-Etage,

Salon, 4 Zimmer, Küche, Mansarden, elegant möbliert oder auch unmöbliert zu vermieten. 8270

Louisenstraße 15 möblierte Wohnungen zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. 36

Louisenstraße 16 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 9458

Louisenstraße 23 ist ein schönes Zimmer (Sonnenseite) mit oder ohne Pension zu vermieten. 6398

Marktstraße 29 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 7708

Morisstraße 1, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 8867

Nerostraße 25 ist ein Daglogis an eine stille Familie gleich oder später zu vermieten. 8953

Nicolassstraße 7, Parterre und Bel-Etage

Garten. Einzusehen von 12—4 Uhr. 960

Nicolassstraße 12 sind 2 Parterre-Magazinräume auf 1. Januar zu vermieten. Näh. bei Herrn Schmittus, Wolsphstraße 10. 8174

Oranienstraße 21 im Seitenbau ist ein hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten. 8959

Platterstraße 1c ist eine kleine Mansardwohnung an kinderlose Leute sofort zu vermieten. 9065

Rheinstraße 5 (Südseite) mehrere möblierte Zimmer mit Küche zu vermieten. 9456

Rheinstrasse 19 möbl. Wohnung mit Küche und Zimmer mit Pension zu verm. 15183

Rheinstraße 32, Parterre, sind 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 9229

Rheinstraße 33 ein kleines, möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 7804

Römerberg 1, 1 Stiege hoch, eine kleine Mansard-Wohnung an ordentliche Leute zu vermieten. 9026

Saalgasse 16 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6709

Schützenhofstraße 2 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde an eine ruhige Familie auf den 1. Januar oder auch früher zu vermieten. Näheres bei C. Bartels. 9309

Schwalbacherstraße 9 ist ein Daglogis im Vorderhaus auf 1. November oder auch gleich zu vermieten. 9021

Schwalbacherstraße 15 ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 8987

Schwalbacherstraße 19a möbl. Zimmer zu vermieten. 7509

Schwalbacherstraße 63 ein möbl. Zimmer zu verm. 9293

Villa Sonnenbergerstraße 34,

gut mög., komfortabel, möbliert zu vermieten. 5726

Sonnenbergerstraße 45 ist eine herrschaftliche Wohnung von 5 event. 8 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 4545

7 Taunusstrasse 7,

Bel-Etage, möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten. 6827

9 Taunusstrasse 9,

Bel-Etage, möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten. 6575

Taunusstraße 36, 3. St. links, ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn per Monat 8 M. zu vermieten. 9478

Taunusstraße 45 möblierte Parterre-Wohnung zu verm. 8870

Taunusstraße 51, Bel-Etage, ein Salon und zwei Zimmer möbliert zu vermieten. 9091

Webergasse 4, am Theaterplatz, ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 9492

Webergasse 4, Hinterh., nahe dem Theater, ist ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 9569

Wallmühlweg 9 ist eine sehr ruhige, gesunde Bel-Etage-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres in derselben Etage. 1164

Webergasse 14 im 2. Stock eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst Laden rechts. 7600

Webergasse 46 ist ein Zimmer nebst Küche, sowie eine heizbare, große Dachstube an stille Leute zu vermieten. 9289

Wellrichstraße 5 ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm. 5099

Wellrichstraße 7 können zwei Herren eine möblierte Dachkammer nebst Kost erhalten. 46

Wellrichstraße 22 ist eine heizbare Mansardstube an eine ruhige Person zu vermieten. 8326

Wellrichstraße 39, 1. Stock rechts, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8890

Villa Carola, Wilhelmplatz 4, sind Parterre ein möbliertes Salon und Schlafzimmer mit Pension zu vermieten. 9413

Schön möblierte Zimmer zu vermieten Röderallee 12. 2293

In meinem Landhause Dieblicherstraße 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit großem Balkon, Küche und sehr vollständiges Zubehör enthaltend, zu vermieten. Näheres daselbst oder in meiner Wohnung Emmerstraße 18.

H. Fausel Wwe. 59

Ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Wellrichstraße 33, Bel-Etage. 42

Eine freundliche Mansard-Wohnung in bester Lage der Stadt, mit Wasserleitung versehen, an kinderlose Leute auf gleich zu vermieten. Näh. Exped. 15518

Zwei möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, mit oder ohne Kost zu vermieten Walramstraße 37, 1 St. h. r. 3321

Ein fein möbliertes Zimmer mit 2 Betten auf gleich zu vermieten Dohheimerstraße 18. 4176

Eine möblierte Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit oder ohne Küche, ganz oder geteilt, zu verm. Idsteinweg 3. 4646

In der Villa Geisbergstraße 19 ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 19 oder Schöne Aussicht 6. 4908

Ein trockenes Parterrezimmer, zum Aufbewahren von Möbel geeignet, auf gleich zu vermieten Louisenstraße 12. 5796

Ein freundl., möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 1g. B. 6272

Möbl. Zimmer zu vermieten Dohheimerstraße 18, Part. 6940

Unmöbl., freundl. B.-Zimmer zu verm. Hellmundstr. 1j. Stb. 7907

Ein möbliertes Zimmer nebst Cabinet zu vermieten Marktplatz No. 3, Parterre. 8804

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Ecke der Kirchgasse und Faulbunnenstraße 1, 2 Treppen hoch. 9264

In der Doppel-Villa Ecke der Rosen- und Gartenstraße sind 2 elegante, herrschaftliche Wohnungen zu vermieten. Näheres Rheinstraße 14. 9191

Eine große Mansarde zu vermieten Rheinstraße 41. 9235

In der Villa Parkstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern (1 Salon mit Balkon, 1 Schlafzimmer, 3 Schlafzimmer), gut möbliert, mit Küche und Zubehör oder Pension auf gleich zu verm. Näh. daselbst. 4725

Salon und Schlafzimmer, fein möbliert, billig zu vermieten Karlstraße 44, 1 St. l. 6814

Zwei freundl. möbl. Zimmer zu verm. Häfnergasse 10, 3 St. h. 8769

Die Villa Sonnenbergerstraße 6 ist möbliert zu vermieten. Stallung für vier Pferde, Remise etc. 5479

Möbl. Zimmer mit oder ohne Kost Bleichstraße 7, Part. 9600

Zwei einfach möblierte Zimmer im Hof zu vermieten Rheinstraße 39, Parterre. 9605

Edel. möbl. Zimmer zu verm. Michelsberg 30, 1 St. I. 7998
 Ein Herr kann schönes Logis erhalten Dambachthal 2, 3 Tr. 9364
 Möblierte Mansarde zu vermieten Dohheimerstraße 12. 9542
Elegant möblierte Parterre-Wohnung mit Garten-
Vernünftigung zu vermieten. Näheres bei
C. H. Schmittus. 9543

In der Villa Parkstraße 16 sind gut möblierte
 Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten.
 Näheres daselbst. 4726

Möblierte Parterre-, sowie Frontspitz-Zimmer mit oder
 ohne Pension zu verm. Adelsheidstr. 16. 7978
Zimmer, ein großes, schön möbliertes, an einen soliden Herrn
 billig zu vermieten Hellmündstraße 25, 2. Stock. 8862
 Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. Louisenstraße 18, II. 9276
 Ein elegant möblirter Salon und Schlafzimmer zu vermieten
 Louisenstraße 36, Bel-Etage. 9303
Herrschafterlicher Stall mit Wagen-Remise und Heuboden 2c.
 ist billig zu vermieten Parkstraße 1. 9354
 Zwei schöne Etagen in gesunder, freier Lage mit prachtvoller
 Aussicht, mit und ohne Möbel, auf gleich oder zum 15. No-
 vember zu vermieten. Näheres bei W. J. Peters, Photo-
 graph, Langgasse 53. 9343
In der Nähe der Trinkhalle sind zwei freundlich
 möblierte Zimmer mit Heizung (Porzellanofen) zu
 40 Mk. monatlich zu vermieten. Näh. Exp. 9393
Läden zu vermieten. 8285

In dem Guckel'schen Hause Burgstraße 7 sind
 zwei Läden mit geräumigen Wohnungen zu ver-
 mieten. Näh. Louisenstraße 17 im oberen Stock.
Läden in bester Lage ist auf 1. April 1882 zu vermieten.
 Näh. Langgasse, Ecke der Schützenhofstraße 1, 1 St. h. 8054

Laden mit großem Schaufenster in frequenter Lage
 per 1. Januar 1882 zu vermieten. Näheres
 große Burgstraße 13. 7594

Nerostraße 16 ist eine **Werkstätte** zu vermieten. 40
Dohheimerstraße 48 ist ein hübscher Keller, 24 Qu.-Mtr.
 groß, zu vermieten. Näheres Parterre. 7930
Karlstraße 30 ist ein **Pferdestall** zu vermieten. 5801
Emserstraße 21 ist **Stallung** für 2 Pferde, Remise und Heu-
 speicher zu vermieten. 8705
Stallung und Remise zu vermieten. Näh. Expedition. 6597
 Der von Gärtner Sonnenwald innegehabte Garten (ca. zwei
 Morgen) ist mit Gewächshaus, 48 Stück Mistbeetfenster 2c.
 nebst Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres bei
 Daniel Beckel, Adolfsstraße 12. 8598

Ein Herr kann Kost und Logis erhalten Helenenstraße 18,
 Mittelbau, eine Stiege hoch. 8873
 Arbeiter finden **Kost und Logis** Michelsberg 3. 8254
 Arbeiter erh. Kost und Logis Grabenstr. 6, Kleidergeschäft. 9236
 Arbeiter erh. Kost und Logis Kirchgasse 30, 5th., 1 St. h. r. 8202
Sonnenberg. In meinem neuen Hause Adolph-
 straße No. 169 ist die Bel-Etage,
 bestehend in 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche und sonstigem
 Zubehör, im Ganzen oder auch getrennt auf gleich zu ver-
 mieten. Seelgen, Bürgermeister. 4624

Eine Dame findet gute **Pension** in gebildeter Familie.
 Näheres in der Expedition d. Bl. 6418
Schülerinnen erhalten gute und billige Pension in einer
 gebildeten Familie. Näh. Expedition. 5250

Villa Henbel, Sonnenbergerstraße und Leberberg 4,
 Südseite, elegant möblierte
 Winterwohnungen, auch Pension. 8336

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt
Wiesbaden vom 22. October.

Geboren: Am 19. Oct., dem Schuhmacher Friedrich E. E. — Am
 19. Oct., dem Tagelöhner Caspar Schick e. S., N. Johann Heinrich. —

Am 19. Oct., dem Maurergehilfen Christian Fied e. T., N. Marie. —
 Am 18. Oct., dem Tagelöhner Carl Christ e. T., N. Elisabeth Gertrude. —
 Am 14. Oct., dem Metzger Herz Rosenthal e. T., N. Julie.
Aufgebote: Der Herrnschneidergeselle Philipp Heinrich Carl
 Wagner von Obertiefenbach, N. Rastätten, wohnh. dahier, und Margaretha
 Catharine Wilhelmine Schaaf von Niederfeld, N. Dillenburg, wohnh.
 dahier. — Der Sergeant Wilhelm Carl Friedrich Lenger von Ewinemünde,
 Kreis Hildesheim, Reg.-Bez. Stettin, wohnh. dahier, und Johanna
 Christiane Philippine Sophie, gen. Elise Rosel von Schierstein, wohnh.
 dahier.

Berehelicht: Am 22. Oct., der Flaschenbierhändler Georg Schwertel
 von Limburg a. d. Lahn, wohnh. dahier, und Philippine Catharine
 Dragässer von Weinsbach, N. Weilsburg, bisher dahier wohnh. — Am
 22. Oct., der königliche Hofbuchdruckereibesitzer und Lieutenant der Reserve
 Ferdinand Carl Ludwig Wilhelm Schellenberg von hier, wohnh. dahier,
 und Marie Jenny Berdan von Bas-Builly, Cantons Freiburg in der
 Schweiz, bisher dahier wohnh. **Königliches Landesaamt.**

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 24. October 1881.)

Adler:		Nassauer Hof:	
Mäthe, m. Fr.,	Düsseldorf.	Palacio,	Amerika.
Möller, Kfm.,	Berlin.	v. Behr-Rentow, Fr. m. Bed.,	Rentow.
Levy, Kfm.,	Berlin.		Rentow.
Speyer,	London.	Deroz, Fr.,	Rentow.
Splettdörfer, Kfm.,	Berlin.	Alter Nonnenhof:	
Basch, Kfm. m. Fr.,	Berlin.	Graupner, Kfm.,	Erfurt.
Bamberg, Kfm. m. Fr.,	Bernburg.	Haubach, Kfm.,	Ludwigshafen.
Simmon, Kfm.,	Osnabrück.	Kunkel, Kfm.,	Mannheim.
Wyath, Kfm.,	Wien.	Hotel au Nord:	
Hacker, Kfm.,	Plauen.	v. Jaroshenson, Ing.,	Petersburg.
v. Fridagh, Bar. m. Fr.,	Zutphen.	Rau,	Brüssel.
Alteesant:		Dilthey, Kfm.,	Rüdesheim.
Hutchinson, m. Fam. u. Bed.,	England.	Rhein-Hotel:	
Herbst, Kfm.,	Frankfurt.	Callenberg, Arch. m. Fr.,	Hamburg.
Ossipoff, Fr. Rent.,	Petersburg.	Moser, Kfm.,	Frankfurt.
Hotel Daseh:		Dremmel, Rent. m. Fr.,	Zürich.
Gasser, Kfm.,	Berlin.	Pauli, Rent.,	Wien.
Einhorn:		Glassbrenner, R.-A. m. Fr.,	Berlin.
Klein, Kfm.,	Kassel.	Weisser Schwan:	
Klumpf, Kfm.,	Weissenheim.	v. Stillfried, Graf m. Fr.,	Coburg.
Roemke, Buchhändler,	Köln.	Taurus-Hotel:	
Hahn, Kfm.,	Idar.	v. Witzleben, Fr. m. Sohn,	Berlin.
Köster, Kfm.,	Crefeld.	Hotel Victoria:	
Wolf, Kfm.,	Höhr.	Klapheck, Kfm.,	Aachen.
Omehl, Fabrikbes.,	Nürnberg.	Lenn, Rent. m. Fr.,	Frankfurt.
Grüner Wald:		Hotel Vogel:	
Bowles, Offizier,	Holland.	Fente, Kfm.,	Bielefeld.
Silberberg, Kfm.,	Köln.	Fandenbag,	Schlangenbad.
Riegel, Kfm.,	Köln.	Boley,	Alsen.
Vier Jahreszeiten:		Armand,	Lyon.
Labouchère, Fr.,	Schloss Doorn.	Hotel Weiss:	
Labouchère, Fr.,	Schloss Doorn.	Simon, Fr. Rent.,	Coblenz.
Labouchère, Schloss Doorn.		Pastor, Fr. Rent.,	Aachen.
Huvet, Hotelbes. m. Fr.,	Lingen.	In Privathäusern:	
Pariser Hof:		Webergasse 31:	
Herrmann, Fr.,	Hamburg.	v. Orlovsky, Fr.,	Riga.
		v. Karmilowitsch, Fr.,	Riga.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1881. 23. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	740.6	740.6	740.8	740.68
Thermometer (Reaumur) .	+5.8	+6.4	+6.4	+6.20
Luftspannung (Bar. Lin.) .	2.75	3.03	3.03	2.94
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	82.3	86.1	86.1	84.53
Windrichtung u. Windstärke	D.	D.	D.	—
	schwach.	f. schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	f. Regen.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb°.	—	—	23.4	—

Vormittags anhaltender Regen.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurter Course vom 22. October 1881.

Gold.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld — Km. — Pf.		Amsterdam 168.35—168.30 bz.	
Dufaten . 9 . 61—65 .		London 20.460 bz.	
20 Frs.-Stücke . 16 . 15—19 .		Paris 80.70—80.75 bz.	
Sovereigns . 20 . 35—39 .		Wien 172.40 bz.	
Imperialen . 16 . 71—75 .		Frankfurter Bank-Disconto 5 1/2 %	
Dollars in Gold 4 . 22—26 .		Reichsbank-Disconto 5 1/2 %	

Wien (Fortschritts-Medaille) 1873.

Paris 1867.

6378

mit und ohne Naht in den neuesten Façons, der besten deutschen und französischen Fabrikate.

Rosenthal's Corsett.

für Damen, Mädchen und Kinder, Geradehalter, Leibbinden, Ammen- und Frauen-Corsetten in allen Weiten.

Specialität
und
grösste Auswahl
preisgekrönter
Corsetts

Anfertigung nach Maass.

S. Winter,
Katharinenpforte No. 1,
Frankfurt a. M.

Specialität
und
grösste Auswahl
preisgekrönter
Corsetts

Anfertigung nach Maass.

Neuheiten
in
Tournüres.

Das Waschen und Reparieren der Corsetts wird billigt und rasch besorgt.

Neuheiten
in
Tournüres.

Langgasse 37,
Ecke der Goldgasse,
Wiesbaden.

Wiesbadener Musik- und Gesangverein.

Samstag den 29. October c. Abends 8 1/2 Uhr findet im Römersaale unser diesjähriges erstes, großes

Vocal- & Instrumental-Concert

mit darauffolgendem Ball statt, wozu wir unsere Mitglieder, sowie Freunde des Vereins einladen.

Karten für Nichtmitglieder zum Preise von 1 Mark (eine Dame frei, jede weitere Dame 50 Pf.) sind zu haben bei Kaufmann **Peaucellier** (Marktstraße 24), Gastwirth **Seipel** (Rudershöhle), Gastwirth **Günther** (Römersaal), **Friedrich Ballhaus** (Langgasse 38) und Abends an der Kasse. Preis an der Kasse 1 Mark 50 Pf.

Wiesbaden, den 19. October 1881.

Der Vereins-Vorstand.

Bekanntmachung.

Die Dienstperiode des seitherigen Cultus-Vorstehers, Herrn **D. Fay** dahier, läuft demnächst ab.

Von Königlichem Verwaltungsamte ist der Unterzeichnete beauftragt, eine Versammlung unserer Gemeinde-Mitglieder zu veranlassen, in welcher 3 Personen bezeichnet werden sollen, die dem Königl. Verwaltungsamte behufs Ernennung eines Vorstehers für die nächsten sechs Jahre vorgeschlagen werden sollen.

Die Mitglieder unserer Gemeinde werden deshalb zu einer **Versammlung** auf **Samstag den 30. October Vormittags 9 1/2 Uhr** in den Saal des israel. Gemeindehauses höflichst eingeladen.

Wiesbaden, den 19. October 1881.

Der Vorstand der israelitischen Cultus-Gemeinde.

Alle Arten **Büchereien** werden angenommen und schon angefertigt bei **M. Reitz**, Friedrichstraße 12. 7610

Photographie.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen **Langgasse 53**, am Kranzplatz, meine

Photographische Anstalt

eröffnet habe und bitte ein verehrtes Publikum um geneigten Zuspruch.

W. J. Peters,
Maler und Photograph.

Anöpfe in Metall, Perlmutt, Lava, Stoff, Stein und Horn in großer Auswahl, schwarze und farbige Nähseide in Qualität, Chappelseide, Nähgarne, schwarze und farbige Einfadlihen, Perlfransen per Meter von 50 Pf. an, Perlbesatz, Maraboutfransen per Meter von 65 Pf., Mantel-Agraffen, Futterstoffe,

sowie alle **Anzwaaren** empfiehlt in guter Qualität zu billigsten Preisen

W. Ballmann, Langgasse 13.

G. Bouteiller, Marktstraße 13,

empfiehlt sein großes Lager in musterfertigen **Pantoffeln** schon von 85 Pf. an bis zu den feinsten Dessins, **Hosenträger**, **Sophatissen**, **Gäbretter**, **Turngürtel**, **Haussegen**, sämtliche **Papierstramin-Artikel**, sowie **Moos**, **Terneang**, **Castor-Wolle** und **Stoffeide** in Ia Qualität zu außergewöhnlich billigen Preisen. 8348

Zwei elegante, complete französische Betten mit je einem hohen Haupt sind sehr billig zu verkaufen **Kirchgasse 23.** 1580

Flechten, Ausschläge, Sommersprossen,
Hitzpocken, Mitfresser und Finnen, Kopf-, Bart-Schuppen und Krusten,
Haut-Krankheiten und Unreinheiten überhaupt, werden rasch und
sicher geheilt durch die

G. CALLET & Co.
Hygienische Seife
CHEMIEUR
NYON & GENÈVE

Diese ausgezeichnete, ärztlich
empfohlene Medicinal- und Toi-
lettenseife, bedeutend wirksa-
mer als alle bisherigen Theer-
seifen, erzeugt in kurzer Zeit
einen frischen, blendend weis-
sen Teint.

80 Pfg. pr. Stück v. 100 Gr. in
gelber, mit Namen und Schutzmarke
versehener Enveloppe (vor Nach-
ahmungen gewarnt) in allen Apotheken und guten Drogenhandlungen.

In Wiesbaden: Droguerie **Viehöver, Dahlem & Schild**, Simon, Möbus; in Homburg: Droguerie **Kreh**;
in Hofheim und Flörsheim: Apotheker **Scherer**. 300

Bergmann's

Theerschwefel-Seife,

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet unbe-
dingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester
Frift eine reine, blendendweiße Haut.

Vorräthig à Stück 50 Pfg. bei **M. Wernekinck**,
Webergasse 30, und **H. J. Viehöver**. 4368

Otto Lommel, Dranienstraße 18,

Uhrmacher,

8347

empfehlte sich im Repariren von Uhren, Spielböfen u. unter
Garantie und übernimmt das Aufziehen der Uhren in
Hotels, Bade- und Privathäusern per Jahr zu 8 Mark.

Betten mit Sprungrahmen und Matratzen,
30 Stück Rohhaar- und Seegrasmattmatratzen, billigt,
2000 Stück messingene Kinderwagenbüchsen, lasse
einzeln ganz billig.

neue Sendung Kinderwagen angekommen.

Reparaturen fertige in kürzester Frift.

Ph. Lendle, Tapezirer und Wagengeschäft,
Walramstraße 29, nächst der Emserstraße. 6249

Möbel-Verkauf.

Heute Dienstag und die folgenden Tage werden im
Saale **Michelsberg 22** mehrere complete Zimmer-Ein-
richtungen, sowie eine große Anzahl Betten, Garnituren,
Kommoden, Schränke, Secretäre, Tische, Stühle,
Teppiche, Deckbetten und Kissen, Spiegel, Sophas,
eine reich geschmückte Wohnzimmer-Einrichtung in Eichenholz
aus freier Hand verkauft. **H. Markloff**. 264

EISERNE TRAGBALKEN
Gusseiserne Röhren für
Dachkessel & Abtritte,
Canalrahmen mit Platten &
Röste.
Gusseiserne Sinkkasten
Dachfenster & Kaminthüren
stets auf Lager
JUSTIN ZINTGRAFF
3. Bahnhofstr. 3.
WIESBADEN.

14472

Feuerfestes Ritten von zerbrochenen Glas-, Porzellan-,
Marmor-, Bronze- und dgl. Gegenständen, Durchbohren, Ver-
nieten und Uebermalen derselben; Verpackung und Transport
unter Garantie von Spiegeln, Bildern und zerbrechlichen
Gegenständen durch **J. P. F. Hastert**, Nerostraße 23. 6146

Bei Maler Nolte, Moritzstraße 20

im Hinterhaus, 15083

wird Alles gekittet. Porzellan feuerfest. 9435
Ein junger Neufundländer Hund ist billig abzugeben.
Näheres Schulgasse 7.

Brennholz!

Meine durch Motor betriebene Brennholz-Spalterei zur
Lieferung von buchenem und kiefernem Scheit- und
Anzündholz I. Qualität bringe hiermit in empfehlende
Erinnerung.

Günstige, größere Einkäufe und Betriebs-Einrichtungen be-
fähigen mich, meine verehrlichen Abnehmer in jeder Beziehung
auf's Reellste, Billigste und Prompteste zu bedienen.

Preis-Courante stehen gerne zu Diensten.

Ich bitte freundlichst um Zuspruch.

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung.
Comptoir: Ellenbogengasse 15.

5422

Brennmaterialien:

Rührer Ofenkohlen — gew. Rußkohlen, griesfrei —
gew. Ruß II (Hausbrand) — Knabbeln — Stückkohlen
— Anthracitnüsse — Saarstückkohlen — Rodder-
gruber Briquettes — Buchen-Scheitholz — Anzünd-
holz — Lohfuchen — liefere in Prima-Qualitäten zu billigen
Preisen.

August Koch,
4 Mühlgasse 4.

352

Ruhrkohlen

in bester stückreicher Qualität, Ia gewaschene Ruß-
kohlen, Stückkohlen, buchen Holzkohlen, feingespaltene
kiefernes Anzündholz, sowie buchenes Brennholz, Loh-
fuchen und Schnellzunder empfiehlt

7056

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt
1044

Otto Laux, Alexandrastraße 10.

Kohlscheider

Steinkohlen-Briquettes

aus gewaschenen Kohlen, als besten und billigsten
Brand für Porzellanöfen, empfiehlt

O. Wenzel, Bleichstrasse 6.

Lager neben dem Hause Nicolasstrasse 16. 8871

Anthracit-Kohlen,

für amerikanische Defen besonders geeignet, empfiehlt

8956

Otto Laux, Alexandrastraße 10.

Ruhrkohlen

besten Sorte per Fuhre 20 Centner über die Stadtwaage
franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung zu 15 Mark.

Wiebich, den 18. September 1881.

6230

A. Eschbacher.

Jacob Klein, Ofenseher und -Bauer, wohnt
3. Langgasse 3. 9261

Fußbodenlade,

unübertroffene, dauerhafteste Qualität, zu herabgesetzten Preisen
bei

9135

Dahlem & Schild,
3 Langgasse 3.

Hen und Grummet

in vorzüglicher Qualität zu haben auf **Beau-Site**. 8724

Junge Kanarienvögel (Hähnen) sind billig abzugeben
Rheinstraße 21, Seitenbau links. 9307

Belzager J. Ph. Landsrath,

Heine Burgstraße 9,

ist auf das Reichhaltigste assortirt. — Bestellungen und Reparaturen werden schnellstens ausgeführt. 9069

Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten **Wollschweißblättern** ohne Unterlage, die nicht fäulen und nie Flecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, halten für Wiesbaden und Umgegend in bester Güte allein Lager:

Herr **W. Ballmann**, Langgasse 13.

Herr **Franz Schade**, Heine Burgstraße 12.

Preis per Paar 50 Pfg., — 3 Paar 1 Mk. 40 Pfg.

Wiederverkäufern Rabatt.

Frankfurt a. d. O., im October 1881.

8846

Robert v. Stephani.

Anna Ponndorf, Kleidermacherin,

Neugasse 16, Eingang kleine Kirchgasse,

empfehlte sich im Anfertigen der einfachsten bis elegantesten **Damen- und Kinder-Garderoben**. 8869

G. Krauter, Damenkleidermacher,

Kirchhofsgasse 9, Parterre,

empfehlte sich den geehrten Damen im Anfertigen von **Damen- Kleidern, Mänteln und Jaquets**. Auch werden Mäntel modernisirt. 8046

Zur gefälligen Beachtung.

Wegen demnächstiger **Geschäfts-Veränderung** empfehle eine große **Partie** zurückgesetzter Waare, bestes **Fabrikat**, zu **Anzügen, Paletots, Hosen** u. zu enorm billigen Preisen.

P. Braun, Herrnkleidermacher,

9498

17 große Burgstraße 17, Ecke der Mühlgasse.

Noirogène, unschädliches Haarfärbemittel.

Mit dieser vorzüglichen Composition, welche weder auf das Wachsthum der Haare noch auf die Haut den geringsten schädlichen Einfluß übt, sind die Mängel aller bisherigen Haarfärbemittel beseitigt und erhält das Haar durch sie eine dauernde, allen äußeren Einflüssen widerstehende, schwarze Farbe. Nachfärben ist daher nie nöthig. Bei richtiger Anwendung der beigegebenen Gebrauchs-Anweisung Garantie für besten Erfolg. In elegantem Etui mit Kamm, Seife u. 6 und 3 Mk.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

In Wiesbaden zu haben in der Droguen- und Parfümerie-Handlung von **H. J. Viehöver**, Marktstraße 23. 237

K. Zimmermann,

Bürstenfabrikant,

Neugasse 1,

Neugasse 1,

empfehlte seine selbstverfertigten **Bürsten und Pinsel** aller Art in nur guter Qualität; ferner habe große Auswahl in allen Arten **Parfümerien** und **Kämmen**, als: **Fein-, Staub-, Taschen-, Aufsteck-, Seiten-, Reis- und Pferdeköpfe**, **Fensterleder, Cocosmatten, Schwämme, Federbesen, Borsten- abstauber** u. zu den billigsten Preisen. 6675

Bearbeiten werden angenommen und geschmackvoll gearbeitet Saalgasse 32, 3. St. 7126

Zwei **Chaises longues** und ein Flügel sehr billig zu verkaufen bei **Christ. Gerhard**, Schwalbacherstraße 37. 9427

Corsetten.

In Folge Abzuges der betr. Rohmaterialien bin ich in der Lage, von heute ab eine bedeutende **Preisermäßigung** auf meine selbstfabrizirten **Corsetten** eintreten zu lassen. Die gleiche vorzügliche **Qualität und Façon** stellt sich darnach um circa 50% billiger wie seither.

C. Weger,

Corsetten-Fabrik,

1 Heine Burgstraße 1.

9377

Strickwolle,

beste Qualitäten, einfarbig und gereift, in großer Farbauswahl,

Cerneux-, Moos-, Gobelin-, Mohair-, Rock- & Castor-Wolle

empfehle in neuer Waare.

W. Ballmann, Langgasse 13.

Das An- und Neustricken von **Strümpfen, Socken und Beinlängen** wird bestens besorgt. 5505

En gros.

En détail.

Zur bevorstehenden **Winteraison** empfehle mein reichhaltiges Lager in **Wollenwaaren**, als:

Umhängtücher zu allen Preisen, schon von Mk. 1.50 an, extra große, elegante **Plüschtücher** von Mk. 6 an,

Eiswolltücher von 50 Pfg. anfangend,

Kinder-Beinlängen und **Strümpfe** in allen Größen, prima Waare,

wollene Kinder-Kapuzen von Mk. 1 an,

Cachemire-Kapuzen von 75 Pfg. an,

Kinder-Kleidchen von Mk. 2.50 an,

Herrn-, Damen- und Kinder-Westen in allen Größen und Qualitäten,

wollene Hemden von Mk. 2.50 anfangend,

halbwollene Hemden von Mk. 1.70 anfangend,

Unterjacken von Mk. 2.25 anfangend,

Hosen in **Flanell** und **gewebt** in allen Größen, sowie

Strickwolle in allen Farben und vorzüglicher Waare zu den billigsten Preisen.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

8026 **G. Bouteiller**, Marktstraße 13.

6919

Dannen-, Koffhaar- & Bettfedern-Lager.

Zwisch, Federleinen, Barchent.

Federdecken, Federkissen,

Koffhaar- & Seegrass-Matrassen.

Michael Baer, Markt.

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden nach wie vor alle Arten von **Korbarbeiten und Korbreparaturen**, sowie alle **Rohr- stuhlgeflechte** schnell und billig besorgt.

Bestellungen erbitten wir uns per **Postkarte** oder bei Herrn Kaufmann **Enders**, Michelsberg 32. 30

Tücher in Wolle und Mohair, einfache und feinste Sorten,

Damen- und Kinder-Kapuzen,
Washlitz, wollene Kappen,
Damen- und Herrenwesten,
baumwollene und wollene Jacken und Hosen,
baumwollene Unterjacken von 1 Mk. an,
wollene Handschuhe, Stauschen,
seidene Tücher, weiß und farbig,
Kinderjackchen und Röschchen,
Kinderkleidchen von 2 Mk. 25 Pf. an,
Plüschkappen und Mütze,
Strümpfe und Socken u.

empfehlen in großer Auswahl zu billigsten Preisen

8233

W. Ballmann, Langgasse 13.

3 Bahnhofstraße 3. 3 Bahnhofstraße 3.

Geld- und Documentenschränke

in vorzügl. Ausführung u. billigen Preisen empfiehlt
8717 **Justin Zintgraf, 3 Bahnhofstraße 3.**

Ein deutscher Kaiser.

(20. Forts.)

Roman von E. Melnec.

Tod! ... Schien es nicht ärger als Tod, ohne ihn leben, ihre Sehnsucht, ihre Liebe täglich, stündlich von Neuem bekämpfen zu sollen, während er glaubte, sie habe seine Liebe verrathen, habe ein schönes, eheliches Spiel mit ihm getrieben? ... Nein, nein! Das war nicht Pflicht, Das verlangte der kindliche Gehorsam nicht. Sie konnte ihm entsagen, wenn Gott es so wollte, aber er sollte wissen, daß man sie zwang zu dieser Entsagung; sie wollte vor ihm ihres Herzens Ehre rein erhalten. Aber wie? Wie sollte ihr Wort zu ihm gelangen?

Da leuchtete ein heller Gedanke durch das Dunkel ihres Leids: Isabella! Sie, die Gute, viel Geschmähte, die Aufopfernde, wo es galt, eines Anderen Kummer auf ihre Schultern zu nehmen, Anderer Thränen zu trocknen und in Freudenjahren zu verwandeln. ... Isabella würde rathe, würde das Rechte finden! Ja, sie würde vielleicht nach und nach die Eltern bestimmen, nachzugeben! O wäre sie da! Aber die Arme trug ja schwere Sorge um ihr Kind. Wie wünschte Lore, bei ihr zu sein, mit ihr den kleinen Diebling pflegen zu können! Sie zählte die Stunden der langen, schlaflosen Nacht; wie sehnte sie den Morgen heran, wann sie nach ihrem lieben Oströgh zurückkehren würde; Oströgh lag nur eine Viertelstunde von Rauenegg entfernt, sie konnte ohne der Eltern Wissen dorthin eilen, wäre es auch erst im schützenden Dunkel des Abends. Und Isabella würde helfen. ... sie hoffte es so zuversichtlich.

Armes, glückliches, junges Herz, das in einem Augenblick muthlos verzagt und im nächsten mit kindlicher Zuversicht neue Lustschlöffer erbaut! Wie wenig ahnte Lore, daß ihr augenblicklicher Kummer nur der Anfang war von einer Prüfung, an welcher Gott die Kraft ihrer Seele erproben wollte.

Während das einsame, verlassene junge Wesen abwechselnd unter Thränen und Lächeln sich dem Leid und Glück einer hoffnungslosen Liebe hingab, wurde im Salon Lore's Geschick besiegelt, und dieses Siegel war schwarz wie die Seele des Mannes, aus dessen Hand sie es empfangen sollte.

Als Lore die Eltern verlassen, meldete der Diener, daß der Thee servirt sei. Zugleich erschien Graf Duvalet. Er nahm meistens den Thee in der Familie ein, wenigstens stets, wenn Isabella anwesend war, und hörte erst jetzt mit Aeußerungen lebhaften Bedauerns von deren Abreise und der traurigen Veranlassung dazu.

„Und Gräfin Lore, Excellenz?“ fragte er mit forschend umher-spähenden Blicken.

„Meine Tochter klagte über Kopfschmerzen und hat sich schon vor einer halben Stunde zurückgezogen, lieber Graf,“ sagte Ihre Excellenz mit freundlichstem Lächeln. „Sie wird sich gestern auf der Rückfahrt vom Ballo ein wenig erkältet haben. ... es ist nichts von Bedeutung. Sie werden heute mit uns Alten fürlieb nehmen müssen.“

Graf Duvalet begleitete seine Verbeugung mit dem Ausdruck des Bedauerns über das Unwohlsein der Tochter und einer Menge von Artigkeiten für die Mutter, die für zehn andere Fälle ausgereicht hätten, aber der Gräfin deshalb nicht weniger angenehm zu sein schienen, zumal da der Graf sich des Französischen bediente.

Eine alte Klatschbabe aus den gewähltesten Kreisen der Gesellschaft behauptete, man könnte der Gräfin Oströgh-Sonderbheim Alles sagen, das Mögliche und Unmögliche, wenn man es ... französisch sage, und der Ausspruch war nicht allein von Bosheit dictirt, sondern ziemlich begründet. Die Gräfin besaß, wie schon erwähnt, eine geradezu lächerliche Schwäche für Alles, was französisch war. Sie begünstigte Jeden, der französisch sprach und ihr dadurch Gelegenheit gab, sich an ihrem eigenen Französisch zu erfreuen, das sie selbst für vollkommen hielt, weil sie die Sprache zu ungenügend verstand, um beurtheilen zu können, wie mangelhaft es war. Und darauf begründete sich der Ausspruch der alten Klatschbabe. Man konnte wirklich der Gräfin auf Französisch alles Mögliche und Unmögliche sagen, und zwar aus dem einfachen Grunde, weil sie das Wenigste verstand. Da sie dies aber um keinen Preis würde zugestanden haben, und sich, um die Ehre ihrer französischen Kenntnisse zu retten, stets den Anschein gab, als verstehe sie jedes Wort; da sie ferner unmöglich annehmen konnte, irgend ein Spatzvogel oder Bösewicht dürfte sich erdreisten, an Ihrer Excellenz der Gräfin Oströgh seinen Witz zu üben, so geschah es nicht selten, daß sie mit herablassendstem Lächeln eine liebenswürdige Phrase — aus Phrasen bestand nur ihr kleines französisches Wörterbuch — auf Dinge erwiderte, für welche der oder die Betreffende vielleicht eine ehrliche deutsche Ohrfeige verdient hätte.

Diese Schwäche hatte aber nicht nur ihre komische, sondern auch ihre ernste Seite. Während ihr Gemahl und Sohn in Frankreich ihr Leben für das Vaterland einsetzten, erfreuten sich die gesungenen Vaterlandsfeinde auf Schloß Oströgh einer Aufnahme, die sich nicht wohl mit der damaligen Stellung Deutschlands zu Frankreich vertragen, vielmehr so sehr zum öffentlichen Aergermiß wurde, daß dem General die unangenehmsten Bewildungen daraus entstanden. Doch war die Gräfin nicht etwa eine schlechte Patriotin. So weit sich ihre römischen Ansichten mit der Politik des Fürsten Bismarck vertrugen, so weit war sie ganz ehrlich deutsch gesinnt. Die Schwäche für das Wort „französisch“ war aber im zunehmenden Alter vollständig zum spleen ausgeartet.

Ich habe bei diesem spleen so lange, vielleicht zu lange, verweilt, weil derselbe thätiglich an Lore's fernem Geschick die Schuld trug, denn ohne diesen spleen, dem gegenüber der General durchaus machtlos war, würde es Duvalet bei des Generals Antipathie gegen ihn im Besonderen und gegen die Franzosen im Allgemeinen schwerlich je gelungen sein, überhaupt Eingang in die Familie des Grafen Oströgh zu finden, viel weniger aber, des Letzteren Jawort zu gewinnen, als er zu dieser für eine Brautwerbung an und für sich schon ungewöhnlichen Stunde um ... Lore's Hand bat, und zwar mit einer Unbefangenheit, einer Einfachheit, so liebenswürdig, so sicher, so zuversichtlich, als habe er bisher nicht der jungen Wittwe, sondern deren Schwägerin so auffallend den Hof gemacht.

(Fortsetzung folgt.)